



HOCHSCHULE OSNABRÜCK
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

Modulhandbuch
Bachelorstudiengang
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen
(B. A.)

Modulbeschreibungen
in alphabetischer Reihenfolge

Studienordnung ab WiSe 2019/2020

Aktuelle Fragen der Weltwirtschaft

Current Issues in the Global Economy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0850 (Version 19.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0850

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Während in der Veranstaltung "Außenwirtschaft" die Frage verfolgt wird, wie die Öffnung einer Volkswirtschaft gegenüber der Welt das wirtschaftliche Geschehen eines Landes beeinflusst, wird in dieser Veranstaltung die Blickrichtung umgekehrt und eine weltwirtschaftliche Sicht auf aktuelle ökonomische Prozesse und Strukturen eingenommen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen der Außenwirtschaftstheorie und -politik (Einführung bzw. Wiederholung)
2. Elemente des Globalisierungsprozesses
3. Internationale Wettbewerbsfähigkeit
4. Internationaler Vergleich von Standorten
5. Die Nutzung nationaler und globaler Umweltgüter
6. Welthandelsordnung
7. Internationale Finanz- und Währungsordnung
8. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: Entwicklungsländer
9. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: Transformationsländer
10. Regionale Dimension der Weltwirtschaft: EU und Osterweiterung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen und Verständnis über die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft. Sie kennen die Ursachen für diese Entwicklungen und die gegenwärtig diskutierten Lösungsansätze.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft mit den grundlegenden Theorien und Konzepten zu verbinden. Sie können die gegenwärtigen Entwicklungen mit Blick auf die historische Perspektive ausreichend reflektieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, die aktuellen Entwicklungen in der Weltwirtschaft anhand der relevanten Daten zu analysieren. Sie können Hypothesen über mögliche Fehlentwicklungen aufstellen und bei der Beurteilung der aktuellen Lösungsansätze einen differenzierten, kritischen Standpunkt einnehmen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Ergebnisse ihrer Analysen mündlich oder schriftlich präsentieren und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können, vor dem Hintergrund ihres Wissens und ihrer Einschätzungen zu den aktuellen Entwicklungen der Weltwirtschaft, die Konsequenzen aus dem multinationalen und nationalstaatlichen Handeln für bestimmte Unternehmensentscheidungen ableiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeiten, Fallstudien, Seminare, Hausarbeiten und Referate, Planspiele

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikro- und Makroökonomie, Außenwirtschaft/ International Economics

Modulpromotor

Mayer, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

18 Vorlesungen

14 Seminare

10 Übungen

3 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

14 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

14 Referate

45 Literaturstudium

14 Hausarbeiten

18 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Bundeszentrale für politische Bildung (2006), Globale Trends 2007, Bonn

Gilpin, R. (2001), Global Political Economy. Understanding the International Economic Order

Krugman, P. (2009), Die neue Weltwirtschaftskrise, Campus-Verlag, Frankfurt

OECD (o.J.) "World Economic Outlook" (jeweils aktuellste Version)

Weltbank (o.J.), "Weltentwicklungsbericht" (diverse Jahrgänge)

IMF (o.J.), Finance & Development" (diverse Jahrgänge)
diverse Diskussionspapiere und Zeitschriftenartikel



Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über Auswirkungen internationaler Rahmenbedingungen auf nationale Wirtschaftspolitik und möglicher Handlungsalternativen im Zeichen internationaler wirtschaftlicher Trends

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Arbeits- und Tarifrecht in der Gesundheitswirtschaft

Labor Law in Health Sector

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1251 (Version 19.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1251

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Arbeitsrecht in Gesundheitseinrichtungen, insbesondere in Krankenhäusern, weist eine Vielzahl von Besonderheiten auf. Insbesondere die zahlreichen unterschiedlichen Tarifverträge machen es zu einer Spezialmaterie. Auch die verschiedenen Trägerschaften eines Krankenhauses führen zu unterschiedlichen Mitbestimmungsregelungen auf betrieblicher Ebene. Das Modul soll einen fundierten Überblick über das Arbeitsrecht in Gesundheitseinrichtungen und den damit verbundenen Tarifverträgen geben und die zahlreichen Besonderheiten, wie die Arbeitszeit in Gesundheitseinrichtungen, beleuchten. Damit diese richtig eingeordnet werden können, werden für das bessere Verständnis auch die allgemeinen Grundlagen des Arbeitsrechts in diesem Modul behandelt.

Lehrinhalte

1. Überblick über arbeitsrechtliche Grundlagen
 - Arbeitnehmereigenschaft der Mitarbeiter/Leitende Angestellte/Gestellungsvertrag
 - Abschluss des Arbeitsvertrages
 - Rechte und Pflichten im Arbeitsverhältnis
 - Arbeitnehmerschutzrechte, u.a. Arbeitszeitrecht/Entgeltfortzahlung
 - Beendigung von Arbeitsverhältnissen
 - Arbeitsrecht und Rechtsform des Trägers
 - Grundlagen des Tarifrechts
 - Mitbestimmung
 - Streik in Krankenhäusern
2. Überblick zum TVöD/spez. Regelungen des TVöD-K u.a. Allgemeine Vorschriften, Eingruppierung, Entgeltsysteme
3. Überblick über die Tarifverträge für Ärzte/innen
4. Teilzeitarbeit
5. Befristete Arbeitsverträge nach TzBfG und Tarif
6. Outsourcing und Arbeitsrecht
7. Chefarztverträge
8. Kooperationsverträge

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Studium des Moduls über Kenntnisse der speziellen arbeitsrechtlichen Problematiken im Krankenhaus. Sie können solche Problemstellungen methodisch bearbeiten und anhand von Rechtsquellen und Rechtsprechung lösen und im Einzelfall Folgerungen für die Praxis ziehen.

Wissensvertiefung

verfügen über Wissen, das in den behandelten Themen sehr detailliert ist.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Strauß, Rainer

Lehrende

Strauß, Rainer

Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

55	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

35	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

in aktueller Auflage Richardi, Reinhard: Arbeitsrecht in der Kirche; Besgen, Krankenhaus-Arbeitsrecht;

Strauß, Arbeitsrecht für Ärzte an Krankenhäusern;

Huster/Kaltenborn, Krankenhausrecht;

aktuelle Aufsätze zum Arbeitsrecht im Krankenhaus;

Gesetzes zum Arbeitsrecht, Beck-Texte;

Tarifrecht öffentlicher Dienst, Beck-Texte.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Keine



Prüfungsanforderungen

vertiefte Kenntnisse über die Besonderheiten des Arbeitsrechts im Krankenhaus

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Arbeitsrechtliche Fallstudien

Case Studies in Labour Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0840 (Version 13.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0840

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul "Arbeitsrechtliche Fallstudien" dient dem Erwerb vertiefter Kenntnisse im Personal- und Arbeitsrecht.

Lehrinhalte

Arbeitsrechtliche Lerninhalte beziehen sich u. a. auf

- das Recht der Personalgewinnung und Personalauswahl
- die Personalbeurteilung und Zeugniserteilung
- den Personaleinsatz
- die Vertragsgestaltung und die Vertragsinhalte
- die Beschäftigungsarten
- das Betriebsverfassungsrecht, insbesondere zur Mitbestimmung, den Aufgaben des Betriebsrats und der Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, dem Einigungsverfahren
- Fragen des Tarifrechts
- Rechtsfragen der Personalfreistellung/der Beendigung von Arbeitsverhältnissen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse im Bereich des Arbeitsrechts und sind in der Lage, anhand der in den Fallstudien geübten Falllösungstechnik rechtliche Fragestellungen zu entwickeln und zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen und Fallstudien, Gruppenarbeit mit Präsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Bachert, Patric
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

25 Vorlesungen

20 Fallstudien

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Kleingruppen

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Literatur wird jeweils zum Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Referat
Präsentation

Bemerkung zur Prüfungsform

Zu dem Referat ist eine mindestens 25-seitige schriftliche Arbeit zu verfassen.

Prüfungsanforderungen

Grundlegende Kenntnisse im Individualarbeitsrecht und Kollektiven Arbeitsrecht sowie die Fähigkeit der Erfassung und methodischen Umsetzung arbeitsrechtlicher Fallkonstellationen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Asset Management/Fusionsmanagement

Asset Management/Merger Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0853 (Version 8.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0853

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll in ausgewählten Bereichen praxisnah die in den ersten beiden Modulen gewonnenen Erkenntnisse vertiefen. Erfahrene Praktiker (Honorarprofessoren) werden den Studierenden ihre Erfahrungen und Erkenntnisse im Asset- bzw. Fusionsmanagement vermitteln.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Asset Managements
2. Strategische und taktische Asset Allocation
3. Performancemessung von Portfolios
4. Strategische Ausrichtung vor einer Fusion
5. Vorüberlegungen zu einer Fusion
6. Management von Fusionsrisiken
7. Benchmarking und Balanced-Scorecard
8. Changemanagement

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen in ausgewählten Bereichen praxisnah die in den ersten beiden Modulen gewonnenen Erkenntnisse im Asset- bzw. Fusionsmanagement.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement und solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten, Kapitalmarktprodukten und Finanzdienstleistungen

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Friggemann, Peter

Lepelmeier, Dirk

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

23 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

23 Prüfungsvorbereitung

44 Literaturstudium

Literatur

Bruns / Meyer-Bullerdiek, Professionelles Portfoliomanagement, Schäffer-Poeschel, 2002.

Cartright, Susan, Cooper, Cary L., Managing Mergers, Acquisition and Strategy, Alliances, 2. Auflage Oxford 1995.

Doppler, Klaus, Fuhrmann, Hellmuth, Unternehmenswandel gegen Widerstände, Change Management mit den Menschen, Frankfurt, New York 2002.

Kotter, John, Leading Change, Boston 1999.

Heinemann, Bernd, Gröninger, Benno, Shareholder Value, Warum es auf den Unternehmenswert ankommt, im: Handbuch Strategisches Management, Herausg. Harald Hungenberg, Jürgen Meffert, Wiesbaden 2003, S. 192 ff.

Kaplan, Robert, Norton, David, Die strategiefokussierte Organisation. Führen mit der Balanced Scorecard, Stuttgart 2001. Schmitz, Christof, Change Management in: Harvard Businessmanager, Febr. 2004, S. 106 ff.

Seppelfricke, Peter, Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart 2003.

Simon, Hermann, Das große Handbuch der Strategiekonzepte. Ideen, die die Businesswelt verändert haben, Frankfurt, New York 2000.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Kenntnisse des Asset- und Merger-Managements, Finanzmanagement und solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten, Kapitalmarktprodukten und Finanzdienstleistungen.

PFP-1 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Außenwirtschaft

International Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0851 (Version 18.0) vom 05.08.2020

Modulkennung

22B0851

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die weltwirtschaftliche Verflechtung über internationale Güter und Faktormärkte bietet Möglichkeiten zur Erhöhung des nationalen Wohlstands. Infolge wechselseitiger Abhängigkeiten resultieren daraus jedoch auch innen- und außenpolitische Probleme. Unternehmen agieren zunehmend in diesem globalen Umfeld.

Lehrinhalte

- Freihandel vs. Autarkie
- Protektionismus, insb. Zölle
- Integrationsstufen: Freihandelszone, Zollunion, Gemeinsamer Markt
- Zahlungsbilanz
- Wechselkurse, insb. Determinanten
- Wechselkursregime: Fixe vs. flexible Wechselkurse, Bedeutung von Zentralbanken, Währungsunionen
- Nationale Handels- und Währungspolitik
- Europäische Aspekte
- Multilaterale Akteure: IWF und WTO

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen außenwirtschaftlichen Fragestellungen, wie z.B. Quellen von Außenhandelsgewinnen und Einflussfaktoren auf Wechselkurse, sowie das außenwirtschaftspolitische Instrumentarium und Zielsystem.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über das Wissen, Gewinner und Verlierer außenwirtschaftlicher Interaktionen zu identifizieren und die Folgen staatlicher Interventionen zu beurteilen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können außenwirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können außenwirtschaftliche Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare außenwirtschaftliche Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Übungen, Aktuelle und historische Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, bzw. Mikroökonomik / Mikroökonomische Theorie und Politik; Makroökonomik wäre ein weiterer Vorteil

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

58	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Krugman, P., Obstfeld, M. (2015), Internationale Wirtschaft -- Theorie und Praxis der Außenwirtschaft, 10. Aufl., München: Pearson Studium.

Weitere Quellen in der Vorlesung

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Portfolio Prüfung



Bemerkung zur Prüfungsform

Portfolioprüfung mit insges. 100 Punkten, bestehend aus zwei einstündigen Klausuren mit je 50 erreichbaren Punkten.

Prüfungsanforderungen

Empfohlen wird u.a. die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der Übungsaufgaben; das Lesen der angegebenen Literatur sowie während des Vorlesungsbetriebs das selbstverantwortliche Anzeigen von Fragen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Bachelorarbeit

Bachelor Dissertation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0507 (Version 24.0) vom 13.10.2017

Modulkennung

22B0507

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Midwifery (B.Sc.)
Öffentliches Management (B.A.)
Pflegermanagement (B.A.)
Pflegerwissenschaft (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Erstellen der Bachelorarbeit bildet den Abschluss des Studiums der/des Studierenden. Sie integriert die fachlichen und überfachlichen Lernergebnisse der Module des Studiengangs. Durch die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Themenstellung können die Studierenden ihre wissenschaftlichen und praxisbezogenen Kompetenzen exemplarisch belegen.

Lehrinhalte

Selbstständiges wissenschaftliches Bearbeiten eines praxisrelevanten Themenbereichs, dabei

- eigenständige Organisation und Erarbeitung des Arbeitsablaufs
- regelmäßige Rückkopplung mit den Prüfern während der Bearbeitung der Bachelorarbeit
- Heranziehung themenbezogener Quellen und wissenschaftlichen Grundlagenmaterials aus Rechtsprechung und Literatur

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können aufbauend auf einer breiten wissens- und praxisbezogenen Grundlage, die sie im Studium erworben haben, theoretische und empirische Beiträge zu fachrelevanten Problem- und Fragestellungen verstehen, deren Grenzen und Möglichkeiten beurteilen und kritisch reflektieren.
- das fachliche und überfachliche Wissen und Können im Hinblick auf studiengangbezogene Theorie und Praxis in einer schriftlichen Auseinandersetzung zusammenführen.
- verfügen über die kritische Distanz, um sachgerechte Ergebnisse aus ihren Analysen ziehen zu können.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- verfügen über das themenrelevante Wissen, um detaillierte Ergebnisse fachspezifisch erzielen, diskutieren und darstellen zu können.
- können auch die fachspezifischen Ergebnisse in einem Gesamtzusammenhang präsentieren und verteidigen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben,

- können das im Studium erworbene instrumentelle Wissen zur Erzielung ihrer Ergebnisse der Bachelorarbeit einsetzen, d. h. sie können
 - * erforderliche Daten erheben und interpretieren,
 - * fachwissenschaftliche Methoden anwenden,
 - * Hypothesen aufstellen und hinsichtlich ihrer Richtigkeit überprüfen.
- sind in der Lage, die Bachelorarbeit im Hinblick auf die verschiedenen Anforderungen des Studiums und unter Berücksichtigung der zeitlichen Ressourcen selbstständig zu planen und abzufassen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die eingesetzten Methoden und Verfahren,
 - den Gesamtzusammenhang und
 - die erzielten Ergebnisse
- schriftlich und mündlich, unter Umständen auch in einer Fremdsprache, differenziert verdeutlichen, strukturieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können

- die im Studium erworbenen fachbezogenen und überfachlichen Kompetenzen anwenden,
- die Ergebnisse ihrer Arbeit hinsichtlich ihrer praktischen Relevanz beurteilen und
- die Beurteilung in einer den wissenschaftlichen Anforderungen entsprechenden Form (Bachelorarbeit) umsetzen.

Lehr-/Lernmethoden

Beratung und Betreuung durch zwei Prüfer/-innen in der Form von Kolloquien, Counselling, Coaching u. a.

Empfohlene Vorkenntnisse

Erfolgreicher Beginn / Erfolgreiche Durchführung des Wissenschaftlichen Praxisprojekts/des IT-Projekts (Abweichende Regelungen in den Studiengängen Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen, Angewandte Volkswirtschaftslehre)

Modulpromotor

Frie, Jan

Leistungspunkte

12

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

10 individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std. Lerntyp
Workload

350 Bachelorarbeit

Literatur

Balzer, Helmut: Wissenschaftliches Arbeiten: Ethik, Inhalt & Form wiss. Arbeiten, Handwerkszeug, Quellen, Projektmanagement, Präsentation

Brink, Alfred: Anfertigung wissenschaftlicher Arbeiten: Ein Prozessorientierter Leitfaden zur Erstellung von Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten

Disterer, Georg: Studienarbeiten schreiben: Seminar-, Bachelor-, Master- und Diplomarbeiten in den Wirtschaftswissenschaften

Franck, Norbert: Fit fürs Studium: erfolgreich reden, lesen, schreiben

ders.: Wissenschaftliches Arbeiten – eine praktische Anleitung

Franck, Norbert: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens

Grunwald, Klaus: Wissenschaftliches Arbeiten: Grundlagen zu Herangehensweisen, Darstellungsformen und Regeln

Huber, Michael: Keine Angst vor schriftlichen Abschlussarbeiten: Grundlagen wissenschaftlicher Arbeitstechnik

Karmasin, Matthias: Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen

Lück, Wolfgang: Technik des wissenschaftlichen Arbeitens: Seminararbeit, Diplomarbeit, Dissertation

Möllers, Thomas M.J.: Juristische Arbeitstechnik und wissenschaftliches Arbeiten: Klausur, Hausarbeit, Seminararbeit, Studienarbeit, Staatsexamen, Dissertation

Nicol, Natascha: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben mit Word 2010: Für Haus-, Seminar- und Facharbeiten, Bachelor- und Masterthesis; Diplom- und Magisterarbeiten

Putzke, Holm: Juristische Arbeiten erfolgreich schreiben: Klausuren, Hausarbeiten, Seminare, Bachelor- und Masterarbeiten

Rossig, Wolfram E.: Wissenschaftliches Arbeiten: Leitfaden für Haus- und Seminararbeiten, Bachelor- und Masterthesis, Diplom- und Magisterarbeiten, Dissertationen

Scheld, Guido A.: Anleitung zur Anfertigung von Praktikums-, Seminar- und Diplomarbeiten sowie Bachelor- und Masterarbeiten

Schomerus, Thomas; Söffker, Christiane; Jelinski, Jörg: Erstellen schriftlicher Arbeiten: Regeln und Hinweise für die Gestaltung von Referat, Hausarbeit, Praxisbericht, Diplomarbeit, Bachelorarbeit

Sommer, Roy: Schreibkompetenzen: Klausuren, Seminar- und Examensarbeiten

Stickel-Wolf, Christine: Wissenschaftliches Arbeiten und Lerntechniken: erfolgreich studieren – gewusst wie

Stock, Steffen: Erfolg bei Studienarbeiten, Referaten und Prüfungen

Töpfer, Arnim: Erfolgreich forschen: ein Leitfaden für Bachelor-, Master-Studierende und Doktoranden

jeweils in aktueller Auflage sowie darüber hinaus themenspezifische Literatur

Prüfungsleistung

Studienabschlussarbeit und Kolloquium



Prüfungsanforderungen

Erstellen und Verteidigung der Bachelorarbeit gem. des Allgemeinen Teils der Prüfungsordnung

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement

The Business Perspective on Sustainable Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1161 (Version 13.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B1161

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt und in der nach wie vor ungelösten Frage der intra- und intergenerationalen Gerechtigkeit und der fundamentalen Bedrohung des Lebens durch das Artensterben. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt; in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien hat dies weitreichende Implikationen für alle Akteure. Betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement eines Unternehmens ist vor dem Hintergrund des beschränkten Materialdurchsatzes daher eine wichtige Voraussetzung, um Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt zu begrenzen sowie dazu beizutragen, dass nicht durch kurzfristig orientiertes Gewinnstreben die Ausbeutung von Menschen und die Ausrottung von anderen Lebewesen sich verfestigt bzw. weiter fortschreitet. Gleichzeitig können gerade durch diese Begrenzungen bzw. ein nachhaltiges Handeln für Unternehmen neue Perspektiven des Umsatz- und Ertragswachstums entstehen.

Lehrinhalte

1. Grundlagen des Nachhaltigkeitskonzeptes (Begriff, Leitprinzipien, Dimensionen, Akteure)
2. Verantwortung des Unternehmens als Grundlage eines umwelt- und sozialverträglichen Handelns (CSR)
3. Ansprüche, Möglichkeiten und Barrieren des betriebswirtschaftlichen Nachhaltigkeitsmanagement
4. Instrumente des nachhaltigen Ressourcenmanagements
5. Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten
6. Prozess des strategischen Nachhaltigkeitsmanagements (Strategische Geschäftsfelder, Marktsegmentierung, -auswahl und -positionierung)
7. Konzept und Merkmale eines nachhaltigen Marketing-Mix (inkl. Logistik)
8. Systematisches Widerspruchsmanagement (inkl. Stakeholdermanagement)
9. Change Management als Grundlage des langfristigen Wandels von Organisations- und Managementsystemen
10. Nachhaltigkeitscontrolling
11. Praxiskontakte: Bei Nachhaltigkeit engagierte Unternehmen, DBU, Agenda-Arbeitskreis etc.
12. Selbsterfahrung nachhaltiges Leben.
13. Konzeptionen und Implementierungsansätze nachhaltigen Personalmanagements

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, entwickeln die Kompetenz zur inter- und transdisziplinären Arbeit mit unterschiedlichen Fachdisziplinen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über detailliertes, umfassendes Wissen zum Thema Nachhaltigkeit in den betriebswirtschaftlichen Disziplinen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, die verschiedenen Analysemodelle für ein betriebliches Nachhaltigkeitsmanagement zu deuten und für Managemententscheidungen nutzbar zu machen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, denen im betrieblichen Nachhaltigkeitsmanagement auftretenden Widersprüchen kommunikativ zu begegnen und handlungsorientiert aufzulösen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, komplexe Zusammenhänge zwischen sozialen, ökonomischen und ökologischen zu verstehen und praxisorientierte Lösungen herauszuarbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Gastvorträge, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenkenntnisse Controlling, Finanzen, Logistik, Marketing, Personal

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Freye, Diethardt

Griese, Kai Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

26 Vorlesungen

27 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

31 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

33 Hausarbeiten

33 Literaturstudium

Literatur

Balderjahn, I. (2013): Nachhaltiges Management und Konsumentenverhalten, UVK / Lucius Verlag

Brügger, F. (2010): Nachhaltigkeit in der Unternehmenskommunikation: Bedeutung, Charakteristika und Herausforderungen (German Edition), Gabler Verlag

Müller-Christ, G. (2010): Nachhaltiges Management: Einführung in die Ressourcenorientierung und widersprüchliche Managementrationalitäten, Nomos Verlag

Ferner werden weitere aktuelle Veröffentlichungen integriert.

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1 umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (R), einer Antwort-Wahl-Verfahren-Klausur (AWV), einer Präsentation (PR) und einer Hausarbeit (HA). R und PR werden jeweils mit 30 Punkten gewichtet. AVW und HA werden jeweils mit 20 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R). K1 und R jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Betriebswirtschaftliches Projekt BIG

Management Project in Health Care Institutions

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1260 (Version 6.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1260

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

In diesem Projekt soll das betriebswirtschaftliche Grundlagenwissen anhand von Fragestellungen aus Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft in die Praxis transferiert werden. Die Studierenden können ihr Wissen auf praktische Problemstellungen anwenden und Lösungsansätze für strategische und operative Aufgaben erarbeiten. Die Komplexität der betriebswirtschaftlichen Fragestellungen erfordert darüber hinaus partnerschaftliches teamorientiertes Arbeiten, das in diesem Projekt eingeübt werden kann.

Lehrinhalte

1. Projektauftrag, Ziel- und Aufgabenstellung
 - 1.1 Analyse der Aufgabenstellung
 - 1.3 Methodische Vorbereitung
 - 1.4 Erarbeitung von Lösungsansätzen
 - 1.5 Präsentation/Diskussion
 - 1.6 Dokumentation
2. Allgemeine Grundlagen zum Projekt-/Teammanagement
 - 2.1 Rollen und Teamentwicklung
 - 2.2 Projektorganisation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes betriebswirtschaftliches Wissen in Bezug auf Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie im Projektmanagement, kennen die Kernaussagen der gängigen Theorien und können diese praktisch selbständig anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierende vertiefen im ausgewählten Themenbereich (Arbeitsauftrag) ihr theoretisches Wissen und können dieses auf die Problemstellung aus der Praxis übertragen und selbstständig in der Gruppe eine Lösung erarbeiten.

Können - instrumentale Kompetenz

Dabei können sie auf die gängigen Verfahren des Projektmanagements und auf das Wissen aus der branchenspezifischen Betriebswirtschaft zurückgreifen und diese zielgerichtet einsetzen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die mit anwendungswissenschaftlichen Methoden erarbeiteten Lösungen werden vor einem kundigen Fachpublikum präsentiert und diskutiert. Hierdurch werden sie in ihrer Präsentations- und Diskussionskompetenz gestärkt.

Können - systemische Kompetenz

Bei der Projektbearbeitung wenden die Studierenden je nach Auftrag verschiedene Analysetechniken an und belegen fundiert ihre Projektergebnisse.

Lehr-/Lernmethoden

Kleingruppenarbeit und Coaching

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagenwissen der BWL im Gesundheitswesen, Grundlagen von Erhebungs- und Auswertungsmethoden, Grundlagen der Kommunikation und Präsentation, Modul "Praxisprojekt"

Modulpromotor

Oswald, Julia

Lehrende

Oswald, Julia

Steinkuhl, Claudia

Leistungspunkte

13

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

225	Kleingruppen
-----	--------------

45	Literaturstudium
----	------------------

20	Referate
----	----------

20	Hausarbeiten
----	--------------

20	Besuch Einrichtung
----	--------------------

Literatur

Oswald, J./Schmidt-Rettig, B./Eichhorn, S. (Hrsg.) (2017): Krankenhausmanagementlehre. Theorie und Praxis eines integrierten Konzepts. Stuttgart, 2. Auflage

Slack, N. (2004): Operationsmanagement. 4. Aufl. London

Vahs, D./Burmester, R. (2002): Innovationsmanagement: Von der Produktidee zur erfolgreichen Vermarktung.

Wöhe, G. (2000): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. 20. Aufl. München

Kraus, G./Westermann, H. (1999): Projektmanagement mit System. Organisation, Methoden, Steuerung. Wiesbaden

Schulz v. Thun, F. (1998): Das "innere Team" und situationsgerechte Kommunikation. Reinbeck



Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Erarbeitung in Projektteams

Die Portfolio-Prüfung besteht aus einem schriftlichen Projektbericht (PSC) und einem Referat (R). Der PSC wird mit 40 Punkten und das Referat wird mit 60 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Betriebswirtschaftslehre in Gesundheitseinrichtungen

Business Administration of Health Care Institutions

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1246 (Version 11.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1246

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die spezifischen Rahmenbedingungen, Ziele, Strukturen und Prozesse von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen sowie die notwendige Einbeziehung von Patienten, Klienten und Bewohnern in das Leistungsgeschehen bilden den Fokus des Managements.

Das Modul dient der Einführung in diese komplexen Zusammenhänge.

Lehrinhalte

- Begriff und Merkmale von Dienstleistungen und Dienstleistungsunternehmen
- Begriff und Merkmale von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen
- Rechtliche und ökonomische Rahmenbedingungen von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen
- Betriebswirtschaftliche Grundlagen von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen
- Rechtsformen und Eigentümerstrukturen
- Zielsysteme und Handlungsfelder des Managements von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen
- Strukturen und Prozesse des Gesundheits- und Krankenhausbetriebs

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen Begriffe, Inhalte und Besonderheiten von Dienstleistungen und Dienstleistungsunternehmen. Sie kennen die Strukturen und Prozesse von Gesundheitsunternehmen und die Ansätze einer Krankenhausbetriebslehre sowie eines integrierten Krankenhausmanagements. Sie können Übereinstimmungen und Unterschiede zu anderen Dienstleistungsunternehmen und zu Industrieunternehmen herausarbeiten, erklären und begründen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die betriebswirtschaftlichen Besonderheiten von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, können den Wertschöpfungsprozess von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen beschreiben und diesen im Kontext der rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen diskutieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente einzelner Unternehmensbereiche.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden stellen komplexe Zusammenhänge schriftlich und mündlich zu den o.g. Lehrinhalten in einer gut strukturierten Form dar.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden analysieren systematisch praxisorientierte Sachverhalte/Fallstudien zu den o.g. Lehrinhalten auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Fallstudien, Diskussionen, Übungen in Kleingruppen, Präsentation der Teilnehmer, Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Oswald, Julia

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Gorschlüter, Petra

Oswald, Julia

Cording-de Vries, Frauke

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Braun von Reinersdorff, A. (2002): Strategische Krankenhausführung – Vom Lean Management zum Balanced Hospital Management. Bern et. al: Huber.

Oswald, J./Schmidt-Rettig, B./Eichhorn, S. (2017) (Hrsg.): Krankenhausmanagementlehre. Theorie und Praxis eines integrierten Konzepts. Stuttgart: Kohlhammer, 2. Auflage.

Zapp, W./Oswald, J./Bettig, U./Fuchs, C. (2014): Betriebswirtschaftliche Grundlagen im Krankenhaus. Stuttgart: Kohlhammer.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R) zusammen. Die K1 und das Referat werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.



Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über die Besonderheiten von Dienstleistungen und Dienstleistungsunternehmen sowie Strukturen und Prozesse von Gesundheitsunternehmen, Ansätze einer Krankenhausbetriebslehre und eines integrierten Krankenhausmanagements

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Blockveranstaltungen

Block Seminars

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B9024 (Version 14.0) vom 05.08.2020

Modulkennung

22B9024

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Soziale Arbeit (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Blockveranstaltungen sind eine Ergänzung der regelmäßig stattfindenden Lehrveranstaltungen. Sie haben jeweils eine Dauer von einer Woche und werden einmal im Semester durchgeführt. In der Blockveranstaltungswoche werden die regelmäßigen Lehrveranstaltungen ausgesetzt. In den Blockwochen sollen nationale und internationale Themen/Aufgabenstellungen behandelt werden, für die längere zusammenhängende Bearbeitungszeiten sinnvoll bzw. erforderlich sind und die deshalb nicht Gegenstand der normalen Lehrveranstaltungen sein können.

Lehrinhalte

In jedem Semester gibt es ein breites einwöchiges Angebot an nationalen und internationalen Veranstaltungen. Diese Veranstaltungen sind ausgestaltet als Seminare, Projekte, Fallstudien, Planspiele und/oder Exkursionen. Die Angebote können sowohl allgemeiner Art, aber auch fachrichtungs- oder studiengangspezifisch sein. Die Themen/Aufgabenstellungen haben einen besonderen Praxis- bzw. Anwendungsbezug. Die Studierenden bearbeiten in kleinen Gruppen/Teams interdisziplinäre Themen und Aufgabenstellungen, deren Ergebnisse sie aufbereiten und präsentieren.

Blockveranstaltungen werden nicht nur in deutscher Sprache sondern auch in anderen Sprachen angeboten. Zudem werden regelmäßig Gastdozentinnen und Gastdozenten von Partnerhochschulen eingebunden.

Die Studierenden müssen im Rahmen ihres Studiums in der Regel an mindestens zwei Blockveranstaltungen teilnehmen. Die Blockveranstaltungen werden in nationale und internationale Blockveranstaltungen unterteilt. Die Regelungen für den jeweiligen Studiengang ergeben sich aus der Studienordnung des Studiengangs.

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit die erfolgreiche Teilnahme an einer internationalen Summer University im Ausland auf das Modul Blockveranstaltungen anzuerkennen.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben einen Einblick in praxisnahe nationale oder auch internationale Themen/Aufgabenstellungen erhalten. Sie haben ihr Wissen über die Bedingungen praktischer Unternehmensführung erweitert und vertieft. Sie können die Möglichkeit der Übertragung theoretischer Erkenntnisse auf praktische Gegebenheiten besser einschätzen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden erwerben durch die interdisziplinäre und - je nach Inhalt auch interkulturelle - Zusammensetzung der Gruppe und der sich daraus ergebenden Diskussionen einen detaillierten Einblick in die funktionsübergreifende Projektarbeit. Je nach Schwerpunktsetzung vertiefen sie darüber hinaus auch ihr Wissen im Bereich der Gestaltung internationaler Beziehungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie haben ihre Fähigkeit, praxisbezogene Situationen zu analysieren und zu bearbeiten, geschult. Darüber hinaus sind sie mit den Herausforderungen bei Gruppen- und Projektarbeiten vertraut.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden analysieren und bewerten fachbezogene und überfachliche Konzepte, Informationen und Themen kritisch. Sie diskutieren innerhalb der gebildeten Gruppen und setzen Präsentationstechniken zur Visualisierung der Projektergebnisse ein.

Lehr-/Lernmethoden

Exkursion, Planspiel, Fallstudie, Projekt, Seminar mit nationaler oder internationaler Ausrichtung

Empfohlene Vorkenntnisse

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung

Modulpromotor

Thönnessen, Joachim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
30	Blockveranstaltung 1 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.
30	Blockveranstaltung 2 - Seminar, betreute Kleingruppen, Abschlusspräsentation usw.

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
45	Blockveranstaltung 1 - Vor- und Nachbereitung
45	Blockveranstaltung 2 - Vor- und Nachbereitung

Literatur

In Abhängigkeit von der jeweiligen Blockveranstaltung



Unbenotete Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Je nach Blockveranstaltung werden praktische Prüfungsleistungen in Form von Praxisberichten, Projektberichten, Rechnerprogrammen erbracht, auch in Form von Gruppenarbeiten. Es kann nicht nur das Ergebnis der Prüfungsleistung bewertet werden, sondern auch die individuelle Mitarbeit in der Gruppe.

Prüfungsanforderungen

Die Übertragung theoretischer Erkenntnisse auf praktische Gegebenheiten steht im Vordergrund.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Controlling in Gesundheitseinrichtungen

Controlling for the Health Sector

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1256 (Version 13.0) vom 10.08.2020

Modulkennung

22B1256

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Finanzierung von Gesundheitsunternehmungen bestimmen den Ausgangspunkt für Konzeptionen, Entscheidungen und Handlungen des Managements. Die Studierenden sollen das Gesundheitssystem in seiner kosten-, leistungs-, erlös- und ergebnisorientierten Perspektive bezogen auf das Krankenhaus einordnen und entscheidungsrelevante Informationen bereitstellen und Handlungsempfehlungen für das Management geben können. Die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Finanzierung von Gesundheitsunternehmungen bestimmen den Ausgangspunkt für Konzeptionen, Entscheidungen und Handlungen des Managements. Die Studierenden sollen das Gesundheitssystem in seiner Ausgestaltung der Finanzierung am Beispiel des Krankenhauses verstehen, nachvollziehen und beurteilen. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Wirkungsmechanismen durch Interpretation des vorgegebenen rechtlichen Rahmens, auf der Grundlage von Fallstudien und ökonomischen Analysen der diversen Entgelte. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, Finanzierungssysteme selbständig zu analysieren und neue Konzepte zu entwickeln, sowie Entscheidungs- und Handlungsempfehlungen für das Management zu bewerten und vorzugeben. Die Lernprozesse werden durch Fallstudien, Aufgabensammlungen und Diskussionsforen begleitet und unterstützt.

Lehrinhalte

1. Kostenrechnung als Ausgangspunkt
2. Das Kalkulationshandbuch als Grundlage für Kostenrechnung und Controlling
3. Controllingansätze
 - 3.1. Spannweite der Begriffs Controlling
 - 3.2. Inhaltliche Controlling-Ansätze
 - 3.3. Personenorientierte Controlling-Ansätze
 - 3.4. Bestimmung von Controlling-Perspektiven
4. Controllingverfahren
5. Ausblick

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die verschiedenen krankenhausspezifischen Kostenrechnungssysteme definieren und erklären und auf bestimmte Problemfälle anwenden.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können die Kostenrechnungssysteme krankenhausspezifisch ausgestalten und auf die aktuellen Entwicklungen in den Finanzierungssystemen anwenden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können ihre differenzierten Kenntnisse über das Kostenrechnungssystem in das Managementsystem einbringen und Handlungskonzeptionen wertorientiert analysieren und bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die rechtlichen Rahmendaten mit den Anforderungen an Kostenrechnungssysteme verknüpfen und den unterschiedlichen Berufsgruppen im Gesundheitsbereich erläutern, erklären und gegenüber diversen Interessengruppen argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Verfahren und Methoden auf die Praxis anwenden und den theoretischen Bezug praxisrelevant umsetzen. Sie sind in der Lage, eigenverantwortlich Lösungskonzepte zu konzipieren und zu präsentieren auf der Grundlage betriebswirtschaftlicher Methodenkenntnisse.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Selbststudium, Fallstudien, Aufgabensammlung, Präsentation, Externe Referenten, Exkursion

Empfohlene Vorkenntnisse

Qualifizierte Kenntnisse der Finanzierungssysteme und die dort erwarteten Vorkenntnisse

Modulpromotor

Oswald, Julia

Lehrende

Oswald, Julia

Limbeck, Holger

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

50	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Literaturstudium
----	------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Oswald, J./Bettig, U. (Hrsg.): Controlling als handlungsorientierter Ansatz. Kohlhammer, Stuttgart 2019.

Zapp, W. (2017): Management und Controlling. In: Oswald, J./Schmidt-Rettig, B./Eichhorn, S. (Hrsg.): Krankenhaus-Managementlehre, Kohlhammer, 2. Auflage, Stuttgart 2017.

Zapp, W. und J. Oswald: Controlling-Instrumente für Krankenhäuser. Stuttgart 2009.

Zapp, W./Oswald, J./Kafsack, K.: Aufgabensammlung zur Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung (KLEE-Rechnung). Mediengruppe Oberfranken - Buch- und Fachverlage, Kulmbach

2010

c)Hentze, J/Kehres, E. (Hrsg.): Krankenhaus-Controlling. Konzepte, Methoden und Erfahrungen aus der Krankenhauspraxis. 4., vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage, Stuttgart, Berlin, Köln 2010.

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1: Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R) zusammen. Die K1 und das Referat werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2: Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR) zusammen. Die K1 und die Präsentation werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über krankenhausspezifische Kostenrechnungssysteme, anwendungsorientierte Verfahren und grundlegende Kenntnisse über Krankenhauscontrolling

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Current Issues in the Global Economy

Current Issues in the Global Economy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0718 (Version 15.0) vom 10.08.2020

Modulkennung

22B0718

Studiengänge

International Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Whereas the course „International Economics“ examines the question how the opening of a national economy to the world influences the economy of a country, this course reverses the perspective and a global view to current economic processes and structures is taken over.

Lehrinhalte

1. Basics of international economics and trade theory and policy (introduction or repetition)
2. Elements of globalisation processes
3. International competitiveness
4. International comparison of locations
5. Use of national and global environmental goods
6. World trade order
7. International finance and monetary order
8. Regional dimension of the global economy: developing countries
9. Regional dimension of the global economy: transition countries
10. Regional dimension of the global economy: EU and eastern expansion

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students have broad and integrated knowledge and comprehension of the present developments in the global economy. They know the reasons for these developments and the currently discussed proposals for further developing the world economy.

Wissensvertiefung

Students are able to reflect on the current developments in the global economy using the relevant theories and concepts. They are able to understand and discuss the current developments with regard to the historical perspective.

Können - instrumentale Kompetenz

Students are able to analyze the current developments in global economy by using the relevant data. They can hypothesize about possible misdevelopments and are able to adopt a critical viewpoint when evaluating the currently discussed and favoured solutions.

Können - kommunikative Kompetenz

Students are able to present verbally or in writing the results of their analyses and thereby show the significance of the results.

Können - systemische Kompetenz

Based on their knowledge and their assessment of the current developments in the global economy, students can deduce the consequences for certain decisions for the company from the multinational and national acting.

Lehr-/Lernmethoden

Lecture, group work, case studies, seminars, term papers and presentations, simulation games

Empfohlene Vorkenntnisse

Knowledge in Micro and Macroeconomics, International Economics

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

18	Vorlesungen
----	-------------

14	Seminare
----	----------

10	Übungen
----	---------

3	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

14	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

14	Referate
----	----------

45	Literaturstudium
----	------------------

14	Hausarbeiten
----	--------------

18	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Gilpin, R. (2001), Global Political Economy. Understanding the International Economic Order
International Monetary Fund: Finance & Development (various editions)
Krugman, P. (2008), The Return of Depression Economics and the crisis of 2008, New York/London
OECD "World Economic Outlook"
Pugel, T. (2012): International Economics, 15th edition, McGraw-Hill Irwin
Worldbank: World Development Reports, Washington(various editions)

Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 2-stündig
Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Knowledge about the impact of international framework conditions on national economic policy and possible alternative action in the context of international economic trends

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Englisch 3 (Fachsprache Gesundheitsmanagement)/CEF B1/B2

English 3 (Language for Specific Purposes - Health Management)/CEF B1/B2

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0409 (Version 12.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0409

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Lehrinhalte

Lektüre, Analyse und Diskussion ausgewählter Artikel aus Lehrbüchern und englischsprachigen Fachzeitschriften;
Terminologie der Wirtschaftswissenschaften und des Gesundheitsmanagements;
Fallbeispiele;
mündliche und schriftliche Textreproduktion;
Diskussionen und Kurzpräsentationen;
Wiederholung grammatischer und idiomatischer Strukturen im fachlichen Kontext

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Verständnis der Fachsprache.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Aufbau und Inhalt wissenschaftlicher Fachtexte in der Fremdsprache erklären.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden analysieren kritisch gesundheitswissenschaftliche Fachtexte.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können sich in der Fremdsprache in fachliche Kontexte sicher einbringen.

Lehr-/Lernmethoden

Gruppen -, Partner- und Einzelarbeit, Rollenspiele, Diskussionen, Präsentationen, e-Learning

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandenes Niveau 2 (A) bzw. Nachweis entsprechender Vorkenntnisse

Modulpromotor

Hogg, Carol

Lehrende

Hogg, Carol
DiDomenico, Raphael
Roussanova, Katia
Juraszek, Iwona
Hogg, Alan

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

60 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std. Lerntyp
Workload

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Cotton, D et al, Language Leader Intermediate Coursebook, Pearson Education Ltd., Harlow, England, 2013

Hughes, J. , Language Leader Intermediate Workbook, Pearson Education Ltd., Harlow, England, 2013

div. Artikel aus Fachzeitschriften

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus zwei Klausuren (jeweils 20 Minuten), einer Klausur (15 Minuten), einer Präsentation und einer Mündlichen Prüfung zusammen. Die jeweilige Klausur (jeweils 20 Minuten) wird mit 20 Punkten (20 Prozent) gewichtet. Die Klausur (15 Minuten) wird mit 10 Punkten (10 Prozent) gewichtet. Die Präsentation und die Mündliche Prüfung werden bei der Berechnung der Endnote mit jeweils 25 Punkten (25 Prozent) gewichtet (Elemente: K20 + K20 + K15 + PR + M; Punkte: 20 + 20 + 10 + 25 + 25).

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Enterprise and Globalisation

Enterprise and Globalisation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0717 (Version 22.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0717

Studiengänge

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

International Management (B.A.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

The increasing interconnectedness of national economies and the growing intensity of competition on markets requires firm planning of company's internationalisation strategies and their implementation at a high conceptual level. The aim of this module is for students to understand the interplay of globalisation and change of socio-political and economic framework conditions on the one hand, and also the necessary strategic and operative adaptation processes on a microeconomic level. They also learn about the background and motivations.

Lehrinhalte

- Foundations of international management
- Determinants of internationalisation
- Basic management needs in international companies
- Function-related international management
- Risk management for companies working internationally
- Regional and cultural dimensions in international management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students are able to recognise the significant challenges for companies which work internationally and are able to describe typical action strategies of companies and understand their logic.

Wissensvertiefung

Students are able to clarify on the basis of case study examples to recognise the world-wide trade relationships from stylised facts (equilibrium/disequilibrium), name their possible causes and assess the potential consequences for the national economic and microeconomic activity.

Students have a critical understanding of world-economic order and its institutions, and recognise the significance of international legislation and treaties for decisions made by companies operating globally.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures, seminars, case studies, role plays, group work

Empfohlene Vorkenntnisse

International Economics

Modulpromotor

Mayer, Peter

Lehrende

Mayer, Peter

Skala, Martin

Trabold, Harald

Hirata, Johannes

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

25 Vorlesungen

10 Übungen

10 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

25 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Hausarbeiten

35 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Daniels, John D.; Radebaugh Lee H., Sullivan Daniel P.: International Business, Upper Saddle River, 15th ed., 2015

- Cavusgil, S Tamer, Knight, Gary, Riesenberger, John: International Business, Upper Saddle River 2015

- Rugman, Alan / Collinson, Simon: International Business, 2012

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer K1 (50 Punkte) und einer Hausarbeit (50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

An advanced knowledge of the problems presented and the ability to apply concepts to real cases



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Ertrag- und Substanzsteuern

Profits Taxes and Taxes on Non-Income Values

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0860 (Version 11.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0860

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Steuern (Taxation) - anwendungsfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung oder der Steuerabteilung von Unternehmen sind.

Lehrinhalte

Grundzüge der Gewerbesteuer, Steuerpflicht, Gewerbeertrag, Feststellung und Erhebung, Zerlegung, Abgrenzung im Jahresabschluss, Grundzüge der Erbschaft-, Schenkung- und Grundsteuer sowie des Bewertungsgesetzes. Überblick und Einführung in die Körperschaftsteuer, Steuerpflicht, Einkommensbegriff, Steuersätze, verdeckte Gewinnausschüttungen und ihre Behandlung, Berücksichtigung von Verlusten, Besteuerung der Körperschaft und ihrer Gesellschafter.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Ertrags- und Substanzbesteuerung von Unternehmen. Sie sind in der Lage, steuerliche Fragestellungen auf diesem Gebiet selbstständig zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht

Modulpromotor

Tillmann, Oliver

Lehrende

Tillmann, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung; insbesondere

- Djanani, C. u.a.: Ertragsteuern, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Grefe, C: Unternehmenssteuern, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Stobbe, T: Steuern kompakt, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Hoffmann: Einführung in die Körperschaftsteuer, neuste Auflage
- Reichert, G: Lehrbuch der Gewerbesteuer, neuste Auflage
- Dötsch u.a.: Körperschaftsteuer, neuste Auflage
- Jäger/Lang: Körperschaftsteuer, neueste Auflage

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

in der Regel Klausur 2-stündig, Hausarbeit möglich

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse der Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie der wichtigen Substanzsteuern nachweisen und in der Lage sein, Standardfälle selbstständig zu bearbeiten.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzierung der Gesundheitseinrichtungen

Financing of Health Care Institutions

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1257 (Version 10.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1257

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Die rechtlichen und politischen Rahmenbedingungen der Finanzierung von Gesundheitseinrichtungen bestimmen den Ausgangspunkt für Konzeptionen, Entscheidungen und Handlungen des Managements. Die Studierenden sollen das Gesundheitssystem in seiner Ausgestaltung der Finanzierung am Beispiel des Krankenhauses verstehen, nachvollziehen und beurteilen. Im Vordergrund steht die Vermittlung von Wirkungsmechanismen durch Interpretation des vorgegebenen rechtlichen Rahmens, auf der Grundlage von Fallstudien und ökonomischen Analysen der diversen Entgelte. Darüber hinaus sollen die Studierenden befähigt werden, Finanzierungssysteme selbständig zu analysieren und neue Konzepte zu entwickeln, sowie Entscheidungs- und Handlungsempfehlungen für das Management zu bewerten und vorzugeben.

Lehrinhalte

1. Hinführung zum Thema: Einrichtungen im Gesundheitswesen
2. Segmentierung der Finanzierungssysteme
3. Rechtliche Grundlagen
4. Theoretische Grundlegung und anwendungsorientierte Praxis
 - 4.1. Krankenhausfinanzierung
 - 4.1.1 Duale Finanzierung
 - 4.1.2 Betriebskostenfinanzierung
 - 4.1.2.1 Grundstruktur und Wirkungsanalyse des G-DRG-Vergütungssystems
 - 4.1.2.2 Grundstruktur der Finanzierung psychiatrischer Leistungen
 - 4.1.3 Krankenhaus und ambulante Versorgung
 - 4.2. Stationäre Altenhilfe
 - 4.3. Vorsorge- und Rehabilitationseinrichtungen
5. Ökonomische Wirkungen der Finanzierungssysteme

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die Wirkungen der diversen Finanzierungssysteme - insbesondere der Krankenhausfinanzierung - erklären, interpretieren und aus unterschiedlichen Blickrichtungen (z.B. Krankenhaus, Krankenversicherung, Patienten, Ärzte, Management) Handlungsempfehlungen ableiten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über das Wissen unterschiedlicher rechtlicher Regelungen und entsprechend anbieterorientierten Finanzierungssystemen. Sie können das Finanzierungssystem in das Führungssystem von Einrichtungen der Gesundheitsbranche einbinden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden erstellen Planungen/Budgets, Handlungsempfehlungen usw. für unterschiedliche Finanzierungsgebiete.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden analysieren das Umfeld des Krankenhauses und geben Handlungsempfehlungen auf der Grundlage von Krankheitsbildern (DRG), rechtlichen Regelungen und ökonomischer Rahmendaten ab. Damit werden unterschiedliche Quellen für eine Urteilsbildung herangezogen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden die erlernten Methoden auf tatsächliche Gegebenheiten oder auf Fallstudien an. Sie können Planungen vornehmen in unstrukturierten Feldern.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Selbststudium, Fallstudien, Aufgabensammlung

Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebswirtschaftslehre in Gesundheitseinrichtungen
Gesundheitspolitik
Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung
Rechnungslegung
Management von Gesundheitseinrichtungen und Unternehmensbesteuerung
Finanzmanagement

Modulpromotor

Oswald, Julia

Lehrende

Oswald, Julia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

50	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Literaturstudium
----	------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

10	Kleingruppen
----	--------------

Literatur

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung



Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1: Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R) zusammen. Die K1 und das Referat werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

PFP-2: Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR) zusammen. Die K1 und die Präsentation werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse zum Finanzierungssystem ihrer Wechselbeziehungen zueinander. Kenntnisse über die Einflussnahme des Finanzierungssystems auf das Management.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzmanagement

Financial Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0089 (Version 14.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0089

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Öffentliches Management (B.A.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden Grundlagen des Finanzmanagements privater Unternehmen bzw. des öffentlichen Sektors (Gebietskörperschaften und öffentliche Unternehmen). Die Studierenden werden in die Lage gesetzt, die finanziellen Entscheidungsprozesse von Unternehmen zu verstehen und die relevanten Konzepte (z.B. Investitionsrechenverfahren) selbstständig anzuwenden.

Lehrinhalte

- 1 Grundlagen
 - 1.1 Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft
 - 1.2 Definition von Investition und Finanzierung
 - 1.3 Systematisierung von Finanzierungen
 - 1.4 Systematisierung von Investitionen

- 2 Unternehmensanalyse
 - 2.1 Zwecke und Ablauf der Analyse
 - 2.2 Erfolgs- und Rentabilitätsanalyse
 - 2.2.1 Erfolgskennzahlen
 - 2.2.2 Rentabilitätskennzahlen
 - 2.3 Liquiditätsanalyse
 - 2.3.1 Bestandsorientierte Kennzahlen
 - 2.3.2 Stromorientierte Kennzahlen (Cashflow)
 - 2.4 Kennzahlensysteme
 - 2.5 Fallstudien
 - 2.6 Rating

- 3 Grundlagen der Investitionsrechnung
 - 3.1 Übersicht der verschiedenen Methoden
 - 3.2 Die Kapitalwertmethode
 - 3.3 Die Bestimmung des Kalkulationszinseszinses
 - 3.4 Die Methode des Internen Zinsfußes
 - 3.5 Vergleich verschiedener Methoden

- 4 Beteiligungsfinanzierung
- 4.1 Rechtsformen und Beteiligungsfinanzierung
- 4.2 Beteiligungsfinanzierung bei der AG
- 4.2.1 Neuemission von Aktien
- 4.2.2 Kapitalerhöhungen
- 4.3 Beteiligungsfinanzierung im Unternehmenszyklus

- 5 Kreditfinanzierung
- 5.1 Formen der kurzfristigen Kreditfinanzierung
- 5.1.1 Verbriefte Formen
- 5.1.2 Unverbriefte Formen
- 5.2 Formen der langfristigen Kreditfinanzierung
- 5.2.1 Verbriefte Formen
- 5.2.2 Unverbriefte Formen
- 5.3 Sonderformen der Finanzierung (Factoring und Leasing)
- 5.4 Zwischenformen der Finanzierung (Hybride Instrumente)
- 5.5 Kreditwürdigkeit und Sicherheiten
- 5.6 Exkurs: Aktuelle Finanzmarktkrise

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden eignen sich ein breites Wissen über verschiedene Finanzierungsformen und die Möglichkeiten zur Beurteilung von Investitionen an. Sie kennen die gängigen Kennzahlen der Finanzanalyse und wissen um die Bedeutung eines Ratings.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und bewerten die Unterschiede verschiedener Finanzierungsformen. Sie setzen sich kritisch mit verschiedenen Methoden der Investitionsrechnung auseinander. Sie erkennen, dass man die Lage eines Unternehmens anhand von Kennzahlen analysieren kann.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Erfolgs- und Liquiditätslage von Unternehmen bzw. von Gebietskörperschaften anhand von Kennzahlen analysieren. Sie können ein Rating eines Unternehmens vornehmen bzw. beurteilen. Die Studierenden sind in der Lage, die Verfahren der Investitionsrechnung anzuwenden.

Können - kommunikative Kompetenz

Sie präsentieren die Ergebnisse mündlich und zeigen dabei die Aussagekraft der Ergebnisse auf.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in einer vereinfachten Fallstudie die finanziellen Entscheidungsprozesse eines Unternehmens bzw. von Gebietskörperschaften.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung
Bearbeitung von Aufgaben in Kleingruppen
Präsentation der Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Mathematisches Grundwissen (Niveau der Mittelstufe)

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Arnsfeld, Torsten
Kröger, Christian
Kleine, Dirk
Lasar, Andreas
Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

18 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

8 Kleingruppen

8 Referate

18 Literaturstudium

38 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Schierenbeck, H., Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 15. Auflage

Kröger, Christian: Kommunale Sonderfinanzierungsformen, 1. Auflage, Wiesbaden 2001

Wöhe, Günter und Bilstein, Jürgen: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung, München 2003

Matschke, Manfred J. u. Hering, Thomas: Kommunale Finanzierung, München 1998

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

FPF-1 umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Beide Klausuren werden mit 60 Punkten gewichtet.



PFP-2 umfasst insgesamt 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die Klausur und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Grundlegende Kenntnisse der Finanzanalyse, der Finanzierung und der Investitionsrechnung.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzmärkte und Bewertung

Financial Markets and Valuation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0854 (Version 7.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0854

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Funktionsweise und Preisbildung auf Kapitalmärkten aufzeigen und darauf aufbauend marktbezogene Finanzdienstleistungen erläutern.

Lehrinhalte

- 1 Die Organisation des Kapitalmarktes
 - 1.1 Grundbegriffe
 - 1.2 Differenzierungen des Kapitalmarktes
 - 1.2.1 Primär- / Sekundärmarkt
 - 1.2.2 Kassa- / Terminmarkt
 - 1.2.3 Organisierter- / Nicht-organisierter Kapitalmarkt
 - 1.2.4 Exkurs: Aktuelle Krise am Kapitalmarkt
 - 1.3 Wertpapiere
 - 1.3.1 Renten
 - 1.3.2 Aktien
 - 1.3.3 Investmentanteile
 - 1.3.4 Derivate
 - 1.4 Börsen
 - 1.4.1 Grundbegriffe
 - 1.4.2 Kursfindungsprinzipien
 - 1.4.2.1 Auktionsbörse
 - 1.4.2.2 Market-Maker-Börsen
 - 1.4.2.3 Beurteilung der Kursfindungsprinzipien
 - 1.4.3 Exkurs: Die Deutsche Börse AG
 - 1.4.4 Marktsegmente des börsenmäßigen Aktienhandels
 - 1.4.4.1 Amtlicher Handel
 - 1.4.4.2 Geregelter Markt
 - 1.4.4.3 General Standard
 - 1.4.4.4 Prime Standard
- 2 Finanzdienstleistungen und Finanzintermediäre
 - 2.1 Begriff und Erscheinungsform von Finanzintermediären
 - 2.1.1 Möglichkeiten der Finanzintermediation
 - 2.1.2 Abgrenzung Commercial- / Investment Banking
 - 2.1.3 Struktur des deutschen Bankwesens
 - 2.1.4 Struktur von Investmentbanken
 - 2.2 Funktion von Finanzintermediären

- 2.3 Das IPO-Geschäft
- 2.4 Das M&A-Geschäft
- 2.5 Das Asset Management

- 3 Die Bewertung von Wertpapieren und Termingeschäften
 - 3.1 Die Bewertung von Aktien und Unternehmen
 - 3.1.1 Übersicht der Verfahren zur Aktien- / Unternehmensbewertung
 - 3.1.2 Discounted Cash Flow-Verfahren
 - 3.1.3 Übergewinnverfahren (Economic Value Added)
 - 3.1.4 Beurteilung quantitativer Bewertungsverfahren
 - 3.1.5 Multiplikatorverfahren
 - 3.2 Die Bewertung von Renten
 - 3.2.1 Grundlagen der Bewertung von Renten
 - 3.2.2 Zinsdefinitionen
 - 3.2.3 Bewertung bei nicht-flacher Zinsstruktur
 - 3.3 Die Bewertung von Termingeschäften
 - 3.3.1 Definitionen
 - 3.3.2 Forwards / Futures
 - 3.3.3 Optionsgeschäfte
 - 3.3.3.1 Der Call
 - 3.3.3.2 Der Put
 - 3.3.4 Bewertung von Optionen

- 4 Management von Wechselkursrisiken
 - 4.1 Der Devisenmarkt
 - 4.1.1 Notierungsarten
 - 4.1.2 Marktgröße und -struktur
 - 4.1.3 Marktteilnehmer
 - 4.1.4 Transaktionsmöglichkeiten
 - 4.2 Ökonomische Theorien zur Erklärung von Wechselkursen
 - 4.2.1 Kaufkraftparität
 - 4.2.2 Zinsparität
 - 4.2.3 Fisher Effekt
 - 4.2.4 Erwartungstheorie
 - 4.3 Management von Währungsrisiken
 - 4.3.1 Hedging von Transaktionsrisiken
 - 4.3.2 Hedging von Operativen Risiken
 - 4.3.3 Case Study: Lufthansa

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Funktionsweise und die Preisbildung auf Kapitalmärkten aufzeigen und darauf aufbauend marktbezogene Finanzdienstleistungen definieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Einzelarbeit, Gruppenarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

solides mathematisches und statistisches Grundwissen, Interesse an Kapitalmärkten und Kapitalmarktprodukten

Modulpromotor

Seppelfricke, Peter

Lehrende

Seppelfricke, Peter

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

26 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

26 Prüfungsvorbereitung

53 Literaturstudium

Literatur

Achleitner, A.-K., Handbuch Investment Banking, 3. Auflage

Franke, G./ Hax, H., Finanzwirtschaft des Unternehmens und Kapitalmarkt, 4. Auflage

Perridon, L./Steiner, M., Finanzwirtschaft der Unternehmung, 14. Auflage

Seppelfricke, P., Handbuch Aktien- und Unternehmensbewertung: Bewertungsverfahren, Unternehmensanalyse

Zantow, R., Finanzwirtschaft der Unternehmung: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Funktionsweise von Kapitalmärkten und der Preisbildung der dort gehandelten Wertpapiere und Derivate (Optionen, Futures).

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Finanzwissenschaft

Public Finance

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0934 (Version 7.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0934

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Die realen Wirtschaftssysteme sind durch eine so genannte mixed economy geprägt. Das Modul vermittelt Einblicke in die Rolle des Staates innerhalb einer Marktwirtschaft. Vermittelt wird, wie unter ökonomischen und sozialen Gesichtspunkten staatliches Handeln in marktwirtschaftlich orientierten Wirtschaftssystemen normativ begründet wird, in welchem Ausmaß der Sektor Staat tatsächlich in die Wirtschaft integriert ist und mit welchen Maßnahmen und Instrumenten er seinen Einfluss auf die Wirtschaft geltend macht und wie er seine Aktivitäten finanziert.

Lehrinhalte

1. Begründung der Staatstätigkeit und staatliches Handeln
 - 1.1 Der Staat in der Wirtschaft
 - 1.2 Theorie des allokativen Marktversagens
 - 1.3 Staatlicher Willensbildungs- und Entscheidungsprozess
 - 1.4 Marktversagen versus Staatsversagen
 - 1.5 Staatsquoten: Entwicklung im internationalen Vergleich

2. Die Finanzierung der Staatstätigkeit
 - 2.1 Grundprinzipien der Abgabenerhebung
 - 2.2 Die Entgeltfinanzierung
 - 2.3 Die Kreditfinanzierung
 - 2.4 Steuern und Steuersysteme
 - 2.5 Internationale Aspekte der Besteuerung

3. Die Finanzverfassung im Bundesstaat
 - 3.1 Ökonomische Theorie des Föderalismus
 - 3.2 Fiskalföderalismus in Deutschland
 - 3.3 Die Finanzverfassung der EU

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, erkennen die Bedeutung des öffentlichen Sektors innerhalb einer marktwirtschaftlichen Ordnung. Zudem können sie aktuelle unterschiedlichste Politikmaßnahmen den staatlichen Funktionen zuordnen.

Wissensvertiefung

Sie verfügen über ein detailliertes Wissen über alternative staatliche Maßnahmen zur Korrektur von Marktversagen, zu verschiedenen Formen staatlicher Einnahmeerzielung sowie zu diversen Motiven der Besteuerung. Sie können darüber hinaus die vielschichtigen Maßnahmen, Formen und Motive staatlichen Handelns in ihren Auswirkungen einschätzen und bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Daten, die der Erfassung staatlichen Handelns dienen zu präsentieren und vor allem auch Daten über internationale Vergleiche zu interpretieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können (partei-)politisch motivierte Maßnahmen von ökonomisch begründeten Handlungen trennen. Sie können zu den aktuellen finanzpolitischen Willensbildungs- und Entscheidungsprozessen fundiert Stellung beziehen und ihre persönliche Meinung vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können in der tagespolitischen Auseinandersetzung mit Problemstellungen im Bereich öffentlicher Finanzen auf unterschiedliche Sichtweisen zurückgreifen und zu einer integrierten und umfassenden Sichtweise gelangen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Literaturstudium, Diskussionen, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Mikroökonomische Theorie und Politik /
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.	Lehrtyp
------	---------

50	Vorlesungen
----	-------------

10	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std.	Lerntyp
------	---------

90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Zimmermann, H., Henke, K.-D., Broer, M. (2009), Finanzwissenschaft, 10 Aufl., München

Edling, H. (2001), Der Staat in der Wirtschaft, München

Monatsberichte des BMF

Textauszüge aus Tages- und Wochenzeitungen

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Gesellschaftliche Perspektive der Nachhaltigen Entwicklung

The Societal Perspective on Sustainable Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1159 (Version 7.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1159

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt und in der nach wie vor ungelösten Frage der intra- und intergenerationalen Gerechtigkeit. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt; in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien hat dies weitreichende Implikationen für alle Akteure.

Lehrinhalte

1. Systematische Grundlagen der Nachhaltigen Entwicklung
 - 1.1 Historie des Begriffs der NE, Definitionen
 - 1.2 Unterschiedliche Ansätze der NE (stark/schwach, 3-Säulen-Konzeption)
 - 1.3 Lokale vs. globale ökologische Grenzen
2. NE als ethisches Anliegen
 - 2.1 Begründungshorizonte für NE (von anthropozentrisch bis holistisch; betriebswirtschaftlich und nationalökonomisch)
 - 2.2 Rekonstruktion von Nachhaltigkeitsdiskursen als Gerechtigkeitsdiskurse
 - 2.3 Die Unausweichlichkeit von Güterabwägungen (Grenzen des 3-Ebenen-Modells) und die wesentlichen Tradeoffs
 - 2.4 Wohlfahrtsökonomische Ansätze und ihre Grenzen
3. NE zwischen Wohlwollen und kollektivem Handeln
 - 3.1 Bedeutung und Grenzen individuellen Wohlwollens für NE
 - 3.2 Gefangenendilemma als Herausforderung für NE
 - 3.3 Komplementarität und Spannung zwischen individueller Verantwortung und ordnungspolitischen Maßnahmen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Hintergründe des Konzepts der nachhaltigen Entwicklung und können die unterschiedlichen Positionen einordnen. Sie verstehen die Komplexität und die Konfliktrichtigkeit des Anspruchs nachhaltiger Entwicklung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich Fragestellung der NE.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftliche Nachhaltigkeitsdebatten zu analysieren und differenziert Position zu beziehen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Konflikte über Nachhaltigkeitsfragen analytisch nachvollziehen und eine eigene Position argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Nachhaltigkeitsdiskurse hinsichtlich der auf dem Spiel stehenden Werte und Interessen als Gerechtigkeitsdiskurse rekonstruieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Gastvorträge, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

volkswirtschaftliche Grundkenntnisse

Modulpromotor

Hirata, Johannes

Lehrende

Hirata, Johannes

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

22	Vorlesungen
----	-------------

23	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Hausarbeiten
----	--------------

30	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Sen, A.K., "Ökonomie für den Menschen" (2002)

Literatur in Auszügen aus verschiedenen Quellen

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung



Bemerkung zur Prüfungsform

Portfolioprüfung mit insges. 100 Punkten, bestehend aus einer einstündigen Klausur und einer Hausarbeit mit je 50 erreichbaren Punkten

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Deutsch

Gesundheitspolitik

Health Politics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1247 (Version 6.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1247

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen findet immer vor dem Hintergrund der spezifischen Rahmenbedingungen eines Gesundheitssystems statt. Dieses Modul macht die Studierenden mit den grundlegenden Modellen zur Ausgestaltung von Gesundheitssystemen, insbesondere dem deutschen Gesundheitssystem vertraut. Dazu gehört ein Grundverständnis für die Besonderheiten des Marktes für Gesundheitsleistungen, auf dem die möglichen Ausgestaltungsformen mit ihren Anreizwirkungen für die Beteiligten des Gesundheitssystems verständlich werden. Die Kenntnisse der Rahmenbedingungen des deutschen Gesundheitssystems, insbesondere der Finanzierung von Gesundheitsleistungen, sowie der Rahmenbedingungen internationaler Gesundheitssysteme sollen den Studierenden dabei helfen, eigenständig die Anreize aus Rahmenbedingungen zu erkennen und in möglichen Berufsfeldern des Managements erfolgreich darauf reagieren zu können.

Lehrinhalte

1. Besonderheiten des Marktes für Gesundheit
2. Grundprinzipien der sozialen Sicherung im Krankheitsfall
3. Grundstrukturen und Basisdaten des Gesundheitssystems
4. Finanzierung von Gesundheitsleistungen
5. Gesundheitssysteme im internationalen Vergleich
6. Aktuelle Fragen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Gestaltungsprinzipien sozialer Sicherung, die mikroökonomischen Besonderheiten des Gesundheitsmarktes sowie die konkrete Ausgestaltung und aktuelle Problemfelder insbesondere der Finanzierungsseite des deutschen sowie internationaler Gesundheitssysteme.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen insbesondere der Einnahmenseite des Gesundheitssystems und entwickeln ein kritisches Verständnis zur Gestaltung sowie den Auswirkungen von gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Moduls verfügen die Studierenden über ein vertieftes Wissen und technische Fertigkeiten, um sich aktuelle Informationen und Analysen zum Gesundheitssystem zu beschaffen, sie darstellen und kritisch interpretieren zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden haben durch die Bearbeitung von aktuellen Fragestellungen zum deutschen sowie zu internationalen Gesundheitssystemen deren Komplexität kennen und würdigen gelernt. Sie sind in der Lage, durch eigene Kurzvorträge Dritten die wesentlichen Zusammenhänge vorzustellen und kritisch zu veranschaulichen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden wenden gesundheitspolitische Kenntnisse erfolgreich an, um aktuelle Probleme im deutschen und in internationalen Gesundheitssystemen zu verdeutlichen. Sie können Lösungsvorschläge aufzeigen und differenziert bewerten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, Studentische Referate, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Basiskenntnisse über das deutsche Gesundheits- und Sozialsystem

Modulpromotor

Berger, Hendrike

Lehrende

Adam, Hans
Berger, Hendrike
Lüngen, Markus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

15	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

15	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

18	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

18	Hausarbeiten
----	--------------

18	Kleingruppen
----	--------------

18	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

18	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Haubrock, Manfred / Schär, Walter (Hrsg.): Betriebswirtschaft und Management in der Gesundheitswirtschaft, 5. Auflage, Hogrefe-Verlag, Bern 2009

Lüngen, Markus / Büscher, Guido: Gesundheitsökonomie, 1. Auflage, Kohlhammer Verlag, Stuttgart 2015

Oswald, Julia/ Schmidt-Rettig, Barbara / Eichhorn, Siegfried (Hrsg.): Krankenhaus-Managementlehre, Kohlhammer Verlag, 2. überarbeitete Auflage, Stuttgart 2017

Simon, Michael: Das Gesundheitssystem in Deutschland. Eine Einführung in Struktur und Funktionsweise, Hogrefe-Verlag, Bern 2016

Wasem, Jürgen/ Staudt, Susanne/ Matusiewicz, David (Hrsg.): Medizinmanagement. Grundlagen und Praxis, MWV, Berlin 2013

sowie diverse aktuelle Texte und Internetquellen.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Antwort-Wahl-Verfahren

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R) zusammen. Die K1 wird mit 75 Punkten und das Referat wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen in der Lage sein, die gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen darzustellen und kritisch zu würdigen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Gesundheitswissenschaften und Pharmaökonomie

Public Health and Pharmacoeconomics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1258 (Version 7.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1258

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Studierenden mit den Inhalten und Methoden der Gesundheitswissenschaften vertraut machen. Hierzu soll Grundlagenwissen in Epidemiologie, Public Health, Prävention und evidenzbasierter Medizin vermittelt werden. Darauf aufbauend werden im Teil Pharmaökonomie die Grundlagen der Arzneimittel- und Medizinprodukteentwicklung und –bewertung (Health Technology Assessment) verdeutlicht und vor den aktuellen gesundheitspolitischen Rahmenbedingungen kritisch analysiert. Grundlagenkenntnisse zur gesundheitsökonomischen Evaluation und der darauf basierenden Erstattungs politik von Arzneimitteln im internationalen Vergleich runden das Modul ab.

Lehrinhalte

1. Begriffsbestimmungen
2. Grundlagen der medizinischen und gesundheitsökonomischen Entscheidungsanalyse
3. Diagnose
4. Häufigkeitsbegriffe
5. Risiko: Der Blick nach vorne (Kohorten-Studien, RCTs)
6. Risiko: Der Blick zurück (Fall-Kontroll-Studien)
8. Grundlagen der Arzneimittel- und Medizinprodukteentwicklung
9. Systematic Reviews und Health Technology Assessment
10. Gesundheitsökonomische Evaluation
11. Zulassung und Erstattung von Arzneimitteln im internationalen Vergleich

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studieren, können die Grundlagen der Gesundheitswissenschaften, der Gesundheitstechnologieentwicklung und -bewertung und der gesundheitsökonomischen Evaluation darstellen. Sie wenden das Wissen erfolgreich bei der kritischen Beurteilung von entsprechenden Publikationen an.

Wissensvertiefung

Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über die Methoden, Akteure und gesundheitspolitischen Hintergründe der Arzneimittel- und Medizinprodukteentwicklung.

Können - instrumentale Kompetenz

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Moduls bewerten die Studierenden epidemiologische und gesundheitsökonomische Studien differenziert auf der Grundlage eines aktuellen methodischen Fachwissens.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden stellen komplexe Zusammenhänge schriftlich und mündlich in einer gut strukturierten Form dar.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden analysieren alternative Lösungsansätze zu den o.g. Lehrinhalten und zeigen Gemeinsamkeiten und Unterschiede auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse systematisch auf.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, studentische Referate, Selbststudium, eAssessments

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundkenntnisse über das deutsche Gesundheitssystem sowie Grundlagen der Statistik

Modulpromotor

Berger, Hendrike

Lehrende

Berger, Hendrike

Lüngen, Markus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

15	betreute Kleingruppen
----	-----------------------

15	Seminare
----	----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

18	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

18	Hausarbeiten
----	--------------

18	Kleingruppen
----	--------------

18	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

18	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Fletcher, Robert H., Fletcher Suzanne W.,
Klinische Epidemiologie – Grundlagen und Anwendungen, 2. Aufl. 2007, Huber Verlag Bern

bzw. Fletcher, Robert H., Fletcher Suzanne W.,
Clinical Epidemiology: The Essentials, 5th ed., 2012 Lippincott Williams & Wilkins

Prenzler, Anne., Schulenburg, J.-Matthias Graf von der, Zeidler, Jan, Übungen zu Public Health und Gesundheitsökonomie, Springer Verlag Wiesbaden, 2011

Razum, O., Breckenkamp, J., Brzoska, P., Epidemiologie für Dummies, Wiley Verlag Weinheim, 2. Aufl. 2011

Schöffski, Oliver, Fricke, Frank-Ullrich, Guminski, Werner (Hrsg.): Pharmabetriebslehre, 2. Auflage, Verlag

Springer, Berlin 2008

Schöffski, Oliver, Schulenburg, J.-Matthias Graf von der (Hrsg.), Gesundheitsökonomische Evaluationen, Springer Verlag Berlin 2008

sowie diverse aktuelle Texte und Internetquellen.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Antwort-Wahl-Verfahren

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R) zusammen. Die K1 wird mit 75 Punkten und das Referat wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Grundlagenkenntnisse aus den Bereichen Gesundheitswissenschaften und Pharmaökonomie darzustellen und anwenden zu können.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch und Englisch

Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Principles of Business Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0554 (Version 22.0) vom 29.04.2019

Modulkennung

22B0554

Studiengänge

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)
Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)
Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)
Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)
Wirtschaftspsychologie (B.Sc.)
Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)
Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Denken in ökonomischen Kategorien und Zusammenhängen ist ein wichtiger Erfolgsfaktor. Dies gilt umso mehr in Bezug auf die zunehmend dynamischen und komplexen Markt- und Wertschöpfungsbedingungen. Die Studierenden sollen die Fähigkeit erlangen, betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu erfassen und Entscheidungsprobleme in ihrem spezifischen ökonomischen Wesenskern zu begreifen. Die Veranstaltung bildet die Basis für weiterführende Veranstaltungen des Bachelor- und Masterprogramms.

Lehrinhalte

1. Einführung: Unternehmen und Märkte
2. Unternehmertum und Unternehmensführung
3. Unternehmensumfelder und Unternehmensentwicklung
4. Unternehmenserfolg und Liquidität als Zielgrößen
5. Investitions- und Finanzierungsmanagement
6. Marketingmanagement
7. Beschaffungsmanagement
8. Produktionsmanagement
9. Personalmanagement
10. Organisation und Führungssysteme

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden lernen die wesentlichen Teilgebiete der Betriebswirtschaftslehre und deren zugrundeliegenden wissenschaftlichen Ansätze kennen. Dabei wird durch Fallstudien gestützt, große Aufmerksamkeit darauf gelegt, dass das Zusammenwirken der einzelnen betrieblichen Funktionen (Prozessorientierung) für den unternehmerischen Erfolg als wesentlich verstanden wird.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben einen guten Überblick über die einzelnen Kerngebiete der Betriebswirtschaftslehre. Sie kennen die grundlegenden Funktionen, Herangehensweisen und Methoden der einzelnen Gebiete. Sie verfügen über eine profunde Kenntnis der wesentlichen Begriffe der Betriebswirtschaftslehre.

Die Diskussion von Fallstudien und eigenen praktischen Erfahrungen der Studierenden aus Ausbildung/vorheriger Berufstätigkeit stellt die Verbindung von theoretisch Gelerntem und Unternehmenspraxis her.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie können den betrieblichen Wertschöpfungsprozess beschreiben und einzelne Wertschöpfungskettenstufen diskutieren.
Die Studierenden kennen Aufgaben, Methoden und Instrumente der einzelnen Gebiete.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Argumente, Informationen und Ideen, die in dem Lehrgebiet/Fach gebräuchlich sind, darstellen und bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Haben erste und grundsätzlich für das Studium notwendige wissenschaftliche Methoden und Ansätze der BWL erlernt.

Lehr-/Lernmethoden

Die Veranstaltung wird als Vorlesung durchgeführt.

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine

Modulpromotor

Frie, Jan

Lehrende

Eggers, Sabine
Halstrup, Dominik
Freye, Diethardt
Frie, Jan
Hofmann, Kay Hendrik
Holst, Hans-Ulrich
Temme, Thomas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Lehrtyp
Workload

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std. Lerntyp
Workload

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Die Vorlesung orientiert sich an:

Hutzschenreuther, T.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 6. Aufl., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden 2015

Als ergänzende Literatur werden empfohlen:

Schierenbeck, H./ Wöhle, C. B.: Grundzüge der Betriebswirtschaftslehre, 18., überarb. Aufl., Oldenbourg Wissenschaftsverlag, München 2012

Vahs, D./ Schäfer-Kunz, J.: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7., überarb. Aufl., Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2015

Achleitner, A.-K./ Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 7. Aufl., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden 2012

Achleitner, A.-K./ Thommen, J.-P.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, Arbeitsbuch, 7. Aufl., Springer Gabler Verlag, Wiesbaden 2013

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem Referat (50 Punkte) und einer abschließenden einstündigen Klausur (50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über betriebswirtschaftlichen Grundbegriffe sowie Management- und Organisationsformen in unterschiedlichen Marktkontexten, Grundlegende Konzepte und Kalkulationen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Grundlagen der Unternehmensfinanzierung

Principles of Corporate Financing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0855 (Version 9.0) vom 10.08.2020

Modulkennung

22B0855

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung vermitteln.

Lehrinhalte

1. Rahmenbedingungen für die Definition finanzieller Unternehmensziele
2. Cash Flow und Finanzplanung
3. Grundlagen der Investitionsentscheidungen (kurze Wiederholung des Wissens aus dem Grundstudium) und Grundzüge der Unternehmensbewertung (unter Sicherheit)
4. Wertmanagement als Integration von Risiko- und Ertragsmanagement
5. Grundzüge des Risikomanagements
6. Suche nach der optimalen Kapitalstruktur
7. Rahmenbedingungen für die Kapitalstrukturentscheidung - Basel II / Rating; Finanzierung im Unternehmenszyklus
8. Ausgewählte Finanzierungsinstrumente

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die Grundlagen der finanziellen Unternehmensführung.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Veranstaltung, Fallstudien (Gruppenarbeit) / Übungsaufgaben

Empfohlene Vorkenntnisse

Finanzmanagement bzw. Financial Management

Modulpromotor

Arnsfeld, Torsten

Lehrende

Arnsfeld, Torsten

Kruth, Bernd-Joachim

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

55 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

25 Kleingruppen

25 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Perridon, L. / Steiner, M.: Finanzwirtschaft der Unternehmung, 11. Aufl., München 2002.

Brealey, R.M. / Myers, St.C.: Principles of Corporate Finance.

Gleißner, W. / Füser, K.: Leitfaden Rating - Basel II: Rating-Strategien für den Mittelstand
Schierenbeck, H. / Lister, M.: Value Controlling, 2. Aufl., München 2002.

Seppelfricke, P.: Handbuch zur Aktien- und Unternehmensbewertung, Stuttgart 2003.

Steiner, M. et al: Aktuelle Entwicklungen in der Unternehmensfinanzierung, in: Finanzbetrieb 2003, S. 513 ff.

Günther, Th. et al.: Wert(e)orientierte Führung in mittelständischen Unternehmen, in: ZfbF 2003.

Fischer, L.: Unternehmensanleihen – eine Alternative zur Kreditfinanzierung, in: Breuer, W. (Hrsg.), Handbuch Finanzierung, Wiesbaden 2003.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

PFP-1 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer abschließenden einstündigen Klausur (K1). Die jeweilige K1 wird mit 60 Punkten gewichtet.

PFP-2 umfasst 120 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR). Die K1 wird und die Präsentation werden jeweils mit 60 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Grundlagen des Finanzmanagements in seiner ganzen Breite

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch

Informatik in Gesundheitseinrichtungen

Health Informatics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1252 (Version 5.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1252

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Gute Versorgung benötigt gute Informationen. In diesem Sinn soll die Veranstaltung den Studierenden aller Gesundheitsstudiengänge einen ersten Einstieg in eine Informationsverarbeitung für eine gute Versorgung und ein modernes Gesundheitswesen geben.

Lehrinhalte

- 1) Informations- und Kommunikationssysteme, ihre Anwendungen in Einrichtungen des Gesundheitswesens und damit verbundene Berufsfelder
- 2) Daten, Information und Wissen im Gesundheitsbereich -einschließlich Klassifikationen
- 3) Informationssysteme am Beispiel des Krankenhausinformationssystems
Datenbankmanagementsysteme, Architekturen, Übersicht Anwendungsbereiche, Beispiele für ausgewählte Anwendungen für die Patientenversorgung und das Management
- 4) IT Projektmanagement und taktisches Management von Informationssystemen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, besitzen ein Grundverständnis von Informations- und Kommunikationstechnologie und ihrer Anwendung im Gesundheitswesen. Sie wissen, wie sie dieses Wissen für zukünftige Positionen einsetzen können und für welche Positionen, welches Wissen nötig ist.

Ferner besitzen sie ein Grundverständnis von Informationssystemen im Gesundheitswesen. Für ihre Berufspraxis können sie direkt die gelernten Verfahren der IT Beschaffung anwenden.

Wissensvertiefung

Da diese Veranstaltung den Studierenden in erster Linie einen Überblick und grundlegendes Werkzeug in die Hand geben soll, wird Wissen noch nicht vertieft. Die Veranstaltung ist so ausgelegt, dass die Studierenden einen hervorragenden Überblick erlangen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wissen, wie man praktisch umgehen muss, wenn IT Systeme beschafft werden. Dies qualifiziert sie für Berufe in Einrichtungen des Gesundheitswesens, sowie in der Industrie und bei Verbänden.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, Sachverhalte abzuwägen und sich ein differenziertes Urteil zu bilden und dies anderen zu vermitteln. Dies erlernen sie in praktischen Übungen zur Beschaffung von IT im Gesundheitswesen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wissen, wie und wo sie sich weiterbilden können, um Tiefenwissen zu erwerben. Sie sind somit in der Lage, sich selbstständig weiterzubilden. Damit besitzen sie ein Merkmal, das entscheidend für ihre berufliche Karriere sein wird.

Lehr-/Lernmethoden

Wissensvermittlung: Vorlesung, e-learning Module
Wissensvertiefung: Übungen in Gruppen und Kurzreferate,
Praxisbezug: ausgewählte externe Vorträge im Rahmen des Kolloquiums für Angewandte Informatik im Gesundheitswesen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Hübner, Ursula Hertha

Lehrende

Hübner, Ursula Hertha

Haßmann, Jörg

Przysucha, Mareike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

30 Vorlesungen

15 Übungen

15 00000000-0000-0000-0000-000000000000

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

60 Prüfungsvorbereitung

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Ammenwerth, A., Haux, R. et al. IT-Projektmanagement im Gesundheitswesen. Schattauer 2012

Haas, P. Medizinische Informationssysteme und Elektronische Krankenakten. Springer 2004

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Keine



Prüfungsanforderungen

Konzepte und Anwendungen von Informationssystemen im Gesundheitswesen auf Basis der entsprechenden Daten, der Informationen, des Wissens und der Prozesse

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

International Economics

International Economics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0719 (Version 21.0) vom 14.01.2021

Modulkennung

22B0719

Studiengänge

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

International Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Global economic interconnectedness via international goods and factor markets offers opportunities to increase national wealth. However, domestic and external problems may arise as a consequence of such reciprocal dependencies. Companies increasingly operate in this global context.

Lehrinhalte

- Free trade vs. autarky
- Protectionism, especially tariffs
- Integration stages: Free trade area, custom union, common market
- Balance of payments
- Exchange rates, especially determinants
- Exchange rate regimes: Fixed vs. flexible exchange rates, relevance of central banks, Currency unions
- Trade policies and monetary policies
- European aspects
- Multilateral Institutions: IMF and WTO

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students who studied successfully know the key questions and concepts of international economics (like gains from trade and determinants of exchange rates) as well as international policy instruments.

Wissensvertiefung

They are able to identify winners and losers of international trade and monetary interactions and to evaluate consequences of state interventions.

Können - instrumentale Kompetenz

Students develop an understanding of foreign trade and monetary dependencies of national economies and can evaluate international economic policy proposals.

Können - kommunikative Kompetenz

They develop their skills in arguing for or against contentious economic policy measures and, in doing so, learn how to integrate different perspectives.

Können - systemische Kompetenz

Students are able to apply economic instruments to international economic issues and to develop own approaches to solving a problem.

Lehr-/Lernmethoden

Lectures with exercises, current and historical case studies.

Empfohlene Vorkenntnisse

Principles of Economics or Microeconomics / Microeconomic Theory and Policy; Macroeconomics would be an additional advantage.

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Adam, Hans
Hirata, Johannes
Jennes, Geert
Mayer, Peter
Skala, Martin
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

58	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Krugman, P., Obstfeld, M. (2014), International Economics -- Theory and Policy, 10. ed., Prentice Hall.

Other sources are given in the lecture.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Portfolioprüfung mit insges. 100 Punkten, bestehend aus zwei einstündigen Klausuren mit je 50 erreichbaren Punkten.



Prüfungsanforderungen

Given in the lecture.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Englisch

Internationale Rechnungslegung/Konzernrechnungslegung

International Accounting/Consolidated Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0837 (Version 14.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0837

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul soll Kenntnisse in der internationalen Rechnungslegung (IAS/IFRS) und der Konzernrechnungslegung vermitteln.

Lehrinhalte

Grundlagen der internationalen Rechnungslegung, Rechnungslegungsstandards nach IAS/IFRS, Bilanzierung und Prüfung nach internationalen Rechnungslegungsgrundsätzen (IAS/IFRS) im Einzelabschluss;

Grundlagen der Konzernrechnungslegung, Aufstellungspflicht, Konsolidierungskreis, Anpassung der Einzelabschlüsse, Vollkonsolidierung, Quotenkonsolidierung, Equity-Methode

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der internationalen Rechnungslegung und können Standardfragen der Bilanzierung und Bewertung im Einzel- und Konzernabschluss selbstständig bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungen, Referate, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Buchführungswissen und gute Kenntnisse der Rechnungslegung nach HGB, Wirtschaftsprüfung

Modulpromotor

Wiechers, Elmar

Lehrende

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

55 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere (jeweils in neuester Auflage):

- Buchholz: Internationale Rechnungslegung
- Federmann u.a.: IAS-Stud
- Pellens u.a.: Internationale Rechnungslegung
- Gräfer/Scheld: Grundzüge der Konzernrechnungslegung
- Baetge u.a.: Konzernbilanzen

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen grundlegende Kenntnisse der internationalen Rechnungslegung und der Konzernrechnungslegung anwendungsbezogen nachweisen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

KLEE: Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung

Cost, Performance Proceeds and Result Calculation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0586 (Version 10.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0586

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Ökonomisches Handeln ist aus der Sicht des Internen Rechnungswesens zu analysieren, um fachliches und soziales Vorgehen datenorientiert in Gesundheitseinrichtungen zu bewerten. Inhalte und Instrumente des Internen Rechnungswesens werden problemspezifisch eingesetzt, um eine ressourcen-, output- und throughput-orientierte Lenkung unter Beachtung patientenorientierter Maßnahmen und Anforderungen zu erzielen. Die datenorientierte Informationsverarbeitung ist als Ausdruck einer sinnhaften Wertorientierung zu sehen.

Lehrinhalte

1. Hinführung zum Thema: Datenbasis und Problemorientierung
 - 1.1. Das betriebswirtschaftliche Rechnungswesen
 - 1.2. Begriffsdefinition und Aufbau der Kostenrechnung
 - 1.3. Zweck und Anforderungen an Kostenrechnung und Controlling im Gesundheitsbereich
2. Grundlagen der Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung
 - 2.1 Kostenartenrechnung
 - 2.2 Kostenstellenrechnung
 - 2.3. Kostenträgerrechnung
 - 2.4 Leistungsrechnung
 - 2.5. Erlösrechnung
3. Kostenrechnungssysteme auf Vollkostenbasis
 - 3.1. Istkostenrechnung
 - 3.2. Plankostenrechnung
4. Kostenrechnungssysteme auf Teilkostenbasis als Grundlage für ein entscheidungsorientiertes Vorgehen im Gesundheitsbereich
 - 4.1. Kostenauflösung
 - 4.2. Spezifische Verfahren
5. Anpassungs- und Weiterführungsstrategien zu einem Controlling im Gesundheitsbereich

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breites Wissen und Verständnis über den Umfang, die Hauptgebiete und die Grenzen des Lehrgebiets.

Sie haben ein kritisches Verständnis ausgewählter grundlegender Begriffsdefinitionen, theoretischer Grundlagen und Konzepten, Instrumente und Regeln.

Sie verfügen über einen Überblick und haben ein Verständnis bezogen auf die Vorgehensweise und die Grenzen im Gesundheitsbereich

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über Wissen, das in einzelnen Gebieten der Kosten und die Zuordnung von Leistungen mit den differenzierten Instrumenten sehr detailliert ist.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen eine Reihe von Standard- und einige fortgeschrittene Verfahren und Methoden ein, um Daten zu verarbeiten und strukturiert darzustellen, um so Informationen zu gewinnen, zu bearbeiten und zu analysieren, um Entscheidungen vorbereiten zu können.

Sie nutzen und interpretieren und bewerten numerische Daten, um Ziele zu erreichen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, unterziehen Informationen und Daten einer kritischen Analyse und Bewertung.

Sie identifizieren und analysieren berufsbezogene Standardprobleme und -themen.

Sie unterziehen wissenschaftlich begründete Problemlösungen zu ausgewählten Standardproblemen einer kritischen Betrachtung.

Sie ziehen unterschiedliche Konzeptionen zur Urteilsbildung heran.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben.

wenden eine Reihe von berufsbezogenen Fähigkeiten, Fertigkeiten, Techniken und Materialien an, um Standardaufgaben und fortgeschrittene Aufgaben zu bearbeiten.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Aufgaben, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Empfehlung: Grundlagen des Rechnungswesens

Modulpromotor

Limbeck, Holger

Lehrende

Lasar, Andreas

Limbeck, Holger

Wösten, Annette

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Literatur jeweils in der aktuellen Auflage

a) Grundlegend: Zapp,W.: Kosten-, leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung im Krankenhaus (KLEE-Rechnung), 2. Auflage 2016. Kulmbach (Baumann Fachverlage) 2009.

b) Zapp, W./Oswald, J./Kafsack, K.: Aufgabensammlung zur Kosten-, Leistungs-, Erlös- und Ergebnisrechnung (KLEE-Rechnung). Mediengruppe Oberfranken - Buch- und Fachverlage, Kulmbach 2010.

c) Hentze, J. und E. Kehres: Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäusern: Systematische Einführung. 6., überarbeitete Auflage, Stuttgart, Berlin, Köln 2016.

d) Schweitzer, M. /Küpper, H.U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung. 9., überarbeitete und erweiterte Auflage. München 2008.

e) Zapp, W. Kostenrechnung und Controllinginstrumente in Reha Kliniken, Köln 2005.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R) zusammen. Die K1 und das Referat werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden kennen bei Anmeldung zur Prüfung die Kostenrechnungssysteme und können diese auf verschiedene Problemfälle unter Beachtung der Patientenorientierung anwenden.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Konzernberichtswesen

Group Reporting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0821 (Version 11.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0821

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul zeigt Berichtswesen als elementaren Bestandteil des Controllings auf und befähigt die Teilnehmer zur Anwendung von Controlling- und insbesondere Reportingmethoden auf Konzern-, Unternehmens- und Bereichsebene. Sie sind in der Lage, Managementberichte inhaltlich als auch formal ziel- und empfängerorientiert zu gestalten. Darüber hinaus kennen sie die Inhalte und Gestaltungsmöglichkeiten im externen Berichtswesen.

Lehrinhalte

- Gestaltungsperspektiven von Berichten
- Empfängerorientierter Einsatz von KPIs und KPI-Systemen in Managementberichten zur optimalen Steuerung von Konzernen, Unternehmen oder Bereichen.
- Inhalte externer Berichte
- Konzernrechnungslegung (Konsolidierung)
- Gestaltungsmethoden im Berichtswesen
- Inhaltliche Kommentierung der Berichtsinhalte

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können die Controlling- und insbesondere Reportingmethoden auf Konzern-, Unternehmens- und Bereichsebene anwenden. Sie kennen die Vor- und Nachteile der verschiedenen Controlling-Ansätze.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Rechnungslegung, Controlling

Modulpromotor

Wendehals, Marion

Lehrende

Berkau, Carsten
Holst, Hans-Ulrich
Wendehals, Marion

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

43 Vorlesungen

17 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

40 Kleingruppen

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, 15. Aufl., Stuttgart 2016 (Schäffer-Poeschel)

Weide, Gonn: Management Reporting – Bedeutung, aktuelle Herausforderungen und Optimierungsmöglichkeiten, in: Controlling – Zeitschrift für erfolgsorientierte Unternehmenssteuerung, Heft 1, 2009, S. 5-12

Preißler, P.R.: Betriebswirtschaftliche Kennzahlen: Formeln, Aussagekraft, Sollwerte, Ermittlungsintervalle, München 2008, (Oldenbourg)

Küting, K.: Der Konzernabschluss - Lehrbuch zur Praxis der Konzernrechnungslegung. Stuttgart (Schäffer-Poeschel)

Few, S.: Information Dashboard Design, Sebastopol CA 2006 (O'Reilly)

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte. Sie setzt sich aus einer HA (40P), einer HA (50P) und einer Präsentation (10P) zusammen.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über Anwendung, Grenzen und Eignung von KPIs sowie KPI-System im Steuerungsprozess eines Konzerns / Unternehmens / Bereichs

Kenntnisse über eine (inhaltliche als auch darstellerisch) empfängerorientierte Gestaltung von Managementberichten

Dauer

1 Semester



Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Kostencontrolling und Budgetierung

Cost Accounting and Budgeting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0856 (Version 19.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0856

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul Budgetierung und Kostencontrolling befähigt die TeilnehmerInnen dazu, Budgetierung an der Schnittstelle von strategischem und operativem Controlling in einem Unternehmensplanspiel praktisch durchführen zu können. Außerdem lernen die TeilnehmerInnen, die Hauptinstrumente der Budgetierung, die Deckungsbeitragsrechnung, die Kostenrechnung und die Leistungsrechnung, dadurch zu beherrschen, dass sie diese in verschiedenen, modernen Versionen für eine Fallstudie in EXCEL modellieren und danach in SAP anwenden.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Unternehmensplanung mit Budgets
 - 1.1 Grundbegriffe Planung und Budgetierung
 - 1.2 Strategische Einbettung der Budgetierung
 - 1.3 EFQM als Modell zur Umsetzung von Strategien in operatives Planen und Handeln.
 - 1.4 Planung und Budgetierung als Bestandteil jedes Managementsystems.
 - 1.5 Anforderungen an die Budgetierung: extern und intern
 - 1.6 Methoden der Budgetierung
 - 1.7 Best Practice der Budgetierung
2. Unternehmensplanspiel TOPSIM General Management
 - 2.1 Einführung / Kennenlernen des Handbuchs
 - 2.2 Vier Spielrunden mit Entscheidungsprotokoll
 - 2.3 Abschlussreflektion
3. Fallstudie Sunny EXCEL
 - 3.1 Inhaltliche und Datenstruktur der Fallstudie
 - 3.2 Mehrdimensionale Deckungsbeitragsrechnung (Marktsegment- und Ergebnisrechnung)
 - 3.3 Standardisierung von Prozessen
 - 3.4 Leistungsplanung
 - 3.5 Kostenstellenrechnung
 - 3.6 Kalkulation mit Mengengerüst
 - 3.7 Ergebnisrechnung mit Direct Costing
 - 3.8 Detaillierte und akkumulierte Abweichungsanalysen
4. Fallstudie Sunny SAP
 - 4.1 Anlage von Stammdaten
 - 4.2 Der Planungsprozess in CO-OM-CCA
 - 4.3 Leistungsplanung als Demand Pull Planung

- 4.4 Primärkostenplanung
- 4.5 Customizing einer Umlage
- 4.6 Iterative Bestimmung von Tarifen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben sich intensiv mit unterschiedlichen Ansätzen zur Budgetierung in der Literatur auseinandergesetzt und beherrschen damit eine gewisse Spannweite von unterschiedlichen Budgetierungsansätzen für verschiedene Unternehmenskontexte.

Wissensvertiefung

Durch die praktische Anwendung von Budgetierung auf dynamisch veränderliche Problemstellungen in einer Unternehmenssimulation können die Studierenden Ihre Kompetenz in Budgetierung und ansatzweise auch in Kosten- und Leistungsrechnung vertiefen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können aus verschiedenen Budgetierungssystemen Bestandteile auswählen und so zu einem Gesamtkonzept verbinden, das die Grundlage für ein operatives, strategieorientiertes Steuerungssystem für ein konkretes Unternehmen gelegt ist. Sie können verschiedene Methoden der Leistungs- und Kostenrechnung systemadäquat einsetzen und können die Implementierung dieser Methoden in SAP fachlich begleiten. Für eine Fallstudie haben sie selbst erfolgreich ein System der Leistungs- und Kostenrechnung in SAP R/3® aufgebaut.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Nicht-Controllern Möglichkeiten und Grenzen der Budgetierung erläutern und können den Bezug der Kostenrechnungssysteme zu betrieblichen Prozessen klar machen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen den Zusammenhang von strategischer Unternehmensführung, strategischem Controlling und Budgetierung und sie können Leistungs- und Kostenrechnungssysteme daraufhin ausrichten, dass mit operativer Planung der Bezug zur Strategie gesichert wird und mit operativer Berichterstattung eine Kontrolle von operativer und strategischer Planung möglich wird.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, e-learning, kritischer Textvergleich, Unternehmensplanspiel, Fallstudien, insbesondere Fallstudie Sunny, praktisches Arbeiten am ERP-System SAP R/3, laufende Multiple Choice Tests zur Lernkontrolle

Empfohlene Vorkenntnisse

Ein paralleler oder vorgelagerter Besuch der Plattformveranstaltung Controlling wird empfohlen.

Modulpromotor

Jede, Andreas

Lehrende

Jede, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

25 Vorlesungen

20 Planspiel

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Prüfungsvorbereitung

30 Literaturstudium

Literatur

Brühl Rolf, Controlling, 2012

Gälweiler, Aloys : Strategische Unternehmens-führung, 2005

Gleich, Ronald (Hrsg.): Moderne Instrumente der Planung und Budgetierung, 2013

Küpper, Hans-Ulrich: Controlling: Konzeption, Aufgaben Instrumente, 2013

Seyfert, Wolfgang: Strategieorientiertes Prozesscontrolling, Skriptum, 2015

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Anforderungen und Möglichkeiten eines Budgetierungssystems. Fähigkeit zur Lösung von quantitativen Aufgaben aus der Deckungsbeitrags-, Kosten- und Leistungsrechnung. Fähigkeit zur Erklärung der Planungsabläufe in einem SAP-System.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Logistics Management

Logistics Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1292 (Version 14.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1292

Studiengänge

International Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

The module gives a detailed overview about the strategies, processes and methods of logistics management. The students should know and understand the design and planning possibilities in logistics as well as understand, present, evaluate and develop their own suggestions for solutions.

Lehrinhalte

1. Functions in Logistics Management
2. Strategic and operative Logistics Management
3. Inventory Management
4. Demand Forecast
5. Network planning (Facilities)
6. Development trends and tendencies in Logistics Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Students had a far-ranging knowledge of logistics management. They know the main theories, concepts and methods and they are aware of the development and changes in knowledge and understanding referring to logistics management.

Wissensvertiefung

Students could understand and evaluate the concepts, methods, processes and systems in logistics management.

Können - instrumentale Kompetenz

Students could apply the learned methods and concepts, so that they are able to plan, control and accomplish logistics management.

Können - kommunikative Kompetenz

Students could use the concepts and methods of logistics management, in order to describe and present logistical problems in an adequate way.

Können - systemische Kompetenz

Students apply their skill and distinctive competencies and handle strategies and methods in a professional way.

Lehr-/Lernmethoden

lectures;
illustrations/ case studies;
independent work;
working in teams;
presentations

Empfohlene Vorkenntnisse

Knowledge in marketing and logistics

Modulpromotor

Bruns-Vietor, Sabine

Lehrende

Bruns-Vietor, Sabine
Freye, Diethardt
Jacob, Axel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

75	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

/01/ Timm Gudehus, Herbert Kotzab: Comprehensive Logistics, Reference for standard methods in logistics, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2012, E-Book ISBN 978-3-642-24367-7

/02/ Donald J. Bowersox, David J. Closs, M. Bixby Cooper, and John C. Bowersox: Supply Chain Logistics Management, 4th edition, McGraw-Hill, 2012, isbn 9780078024054

/03/ Alan Harrison, Remko van Hoek, Heather Skipworth: Logistics Management and Strategy, Competing through the supply chain, 5th edition, Pearson, Harlow et al., 2014, ISBN 9781292004150, 1292004150 (suub, Uni Bremen)

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die K1 werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Wintersemester

Lehrsprache

Englisch

Logistik-Management

Logistics Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1313 (Version 16.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1313

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe, Strategien, Systeme, Prozesse und Strukturen des Logistikmanagements. Auf Grundlage des in vorangegangenen logistischen Modulen erworbenen Wissens werden die Phasen und Verrichtungen der Unternehmenslogistik auf den Ebenen des Material- und Informationsflusses weiter vertieft und die Methoden des Logistikmanagements hierauf angewendet.

Lehrinhalte

1. Aufgaben des Logistikmanagements
2. Phasenspezifische Subsysteme der Logistik
3. Verrichtungsspezifische Subsysteme der Logistik
4. Methoden des Logistikmanagements
5. Informations- und Kommunikationstechniken in der Logistik

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten die in der Unternehmenslogistik eingesetzten Konzepte, Methoden, Prozesse und Systeme.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen die vermittelten Methoden und Verfahren ein, um unternehmenslogistische Prozesse mit den Methoden des Logistikmanagements durchgängig aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Logistikmanagements, um logistische Problemlösungen aus diesem Themenbereich zu formulieren und diese in gut strukturierter und zusammenhängender Form vor unterschiedlichen Personenkreisen mit unterschiedlichen Zielsetzungen vorzustellen.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen mit Gruppenarbeit
Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse von Grundlagen der Logistik

Modulpromotor

Bruns-Vietor, Sabine

Lehrende

Bruns-Vietor, Sabine
Freye, Diethardt
Jacob, Axel
Schüller, Michael

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

80	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Schuh, Günther; Stich, Volker (Hrsg.): Logistikmanagement. Handbuch Produktion und Management. 2. vollst. neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2013

Pfohl, Hans-Christian: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen. Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2016

Gudehus, Timm: Logistik. Grundlagen - Strategien - Anwendungen. Springer-Verlag Berlin Heidelberg, 2010

Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 2-stündig
Portfolio Prüfung



Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer einstündigen Klausur (K1), einer Präsentation (PR) und einem Lerntagebuch (LTB). Die K1 wird mit 50 Punkten gewichtet, die PR mit 30 Punkten und das LTB wird mit 20 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Logistikseminar

Logistics Seminar

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0847 (Version 9.0) vom 17.02.2021

Modulkennung

22B0847

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen vertiefenden Einblick über die Abläufe, Prozesse und Strukturen in exemplarisch ausgewählten betrieblichen Logistik-Bereichen unter besonderer Berücksichtigung der Randbedingungen in der Praxis.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen projektorientierten Denkens und Handelns
2. Generelle Lehre des Projektmanagements
3. Betriebswirtschaftliche Aspekte in Logistik-Projekten
4. Technische Möglichkeiten und Software-Tools zur Prozess-Optimierung
5. Systematische und strukturierte Vorgehensweise in der Logistikplanung
6. Instrumente und Tools in der Logistikplanung
7. Dokumentation und Präsentation in Logistik-Projekten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - vertieftes Wissen mit konkretem Praxisbezug.

Wissensvertiefung

Sie verstehen und bewerten den Unterschied zwischen Theorie und Praxis in der Logistik.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen eine Reihe von Standardverfahren ein, um Daten und Prozesse zu erfassen, zu verarbeiten und strukturiert darzustellen, um so Informationen als Entscheidungshilfen zu gewinnen und zu vermitteln.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen eine Reihe von Ansätzen und Verfahren, die bei ausgewählten und/oder Standardproblemen und -themen in Logistik-Projekten als Entscheidungshilfen auf Management-Ebene angewandt werden können. Sie setzen dabei verschiedene mündliche und schriftliche Kommunikationsformen (Diskussionsbeitrag, Präsentation, Vortrag, Aufsatz) sowohl in bekannten als auch in unbekanntem Kontexten effektiv ein.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Instrumente und gehen mit entsprechenden Methoden und Software-Tools in Logistik-Projekten fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen/Exkursionen mit Gruppen-Projektarbeit anhand von Fallbeispielen aus der Praxis

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse in Grundlagen der Logistik

Modulpromotor

Freye, Diethardt

Lehrende

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Bruns-Vietor, Sabine

Jacob, Axel

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

15 Vorlesungen

10 Exkursionen

20 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

105 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

/1/ Litke, H.-D. Projektmanagement, Haufe-Verlag, 2004

/2/ Schreckeneder, B. -C. Projektcontrolling, Haufe-Verlag, 2003

/3/ Schulte, Chr. Logistik, Verlag Vahlen, München, 2012

/4/ Berning, R., Prozessmanagement und Logistik, Cornelsen, 2002

/5/ Bode, W.; Preuß, R. W. Praxishandbuch der Intralogistik, Wirtschaftsverlag, 2004

/6/ Gleissner, H.; Möller, K. Fallstudien Logistik, Gabler-Verlag, ebook, 2009

Prüfungsleistung

Hausarbeit
Fallstudie, mündlich
Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer Hausarbeit (HA). Die PR und die HA werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Es wird i.d.R. ein Projektbericht oder ein Referat erstellt und unter Verwendung von Multimediatechnik präsentiert.

Prüfungsanforderungen

Überblick und Kenntnisse über:

- grundsätzlichen Aufbau/Strukturen von Automatisierungstechniken und Kommunikations- und Ident-Systemen;
- automatische Lager-, Förder-, Transport- und Umschlagtechniken;
- Entwicklungstendenzen.

Fähigkeit zur praktischen Anwendung der theoretischen Kenntnisse aus dem Bereich Automatisierungstechnik in der Logistik am Beispiel eines Projektes, belegt durch eine Präsentation (Hausarbeit).

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Management von Gesundheitseinrichtungen und Unternehmensbesteuerung

Management of Health Care Institutions and Business Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1253 (Version 17.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1253

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Veränderte Rahmenbedingungen in der Gesundheitswirtschaft verlangen eine Neuorientierung des Denkens und Handelns im Management, welches die Gesamtzusammenhänge erkennt und die Interdependenzen von Entscheidungen berücksichtigt. Das Modul beleuchtet die verschiedenen Entscheidungsfelder und Funktionen des Managements am Beispiel der Einrichtung Krankenhaus.

Gestalterische Maßnahmen des Managements werden dabei zunehmend durch Restriktionen und Vorgaben des Steuerrechts beschränkt. Dies gilt sowohl für die Ertragsbesteuerung und die Umsatzsteuer, als auch für andere Steuerarten im Krankenhaus, wie beispielsweise die Strom- und Energiesteuer. Steuerfragen spielen unter anderem auch bei Strukturüberlegungen im Krankenhaus eine immer wichtigere Rolle. Die Vermittlung dieser steuerrechtlichen Einflüsse und deren Konsequenzen für die Lenkung der Unternehmung Krankenhaus stellen daher einen weiteren Schwerpunkt des Moduls dar.

Lehrinhalte

- Integriertes Management
- Vernetzung und Kooperationen
- Unternehmenskultur und Anreizpolitik
- Leitungsstrukturen, Prozessorganisation
- Leistungserstellung / Behandlungs- und Versorgungsprozesse

- Finanzwissenschaftliche Grundlagen und die Konzeption der Unternehmensbesteuerung
- Steuerbegriff und -arten
- Steuerrechtliche Rahmenbedingungen für Krankenhäuser
- Regelungen zu Steuerbefreiungen bei wichtigen Steuerarten bzw. zur Gemeinnützigkeit und zum Spendenrecht
- Steuerfragen bei Kooperationsvorhaben
- Steuerliche Risikopotenziale und Ansätze der Steueroptimierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verstehen die Grundlagen und Zusammenhänge des normativen, strategischen, dispositiven und operativen Managements aus dem Blickwinkel der Strukturen, Aktivitäten und Verhaltensweisen der Gesundheitsorganisation. Sie können die Vernetzungsstrategien und Kooperationsformen unterscheiden und den Bezug zur Unternehmenskultur herstellen. Die Studierenden kennen die aktuelle Rechtslage für alle wesentlichen Steuerfragen eines Krankenhauses. Sie können u.a. erklären und begründen, wann ein Krankenhaus von der Steuer befreit wird und was bei einer Fusion oder Kooperation zu beachten ist.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein Problembewusstsein und Wissen zu den Strukturen und Prozessen von Gesundheitsunternehmungen, insbesondere Krankenhäusern, und können die verschiedenen Aufgabenbereiche und Entscheidungsfelder der Führungskräfte einordnen und beschreiben. Sie haben Kenntnis über die rechtlichen und finanzwissenschaftlichen Grundlagen der Besteuerung der Gesundheitsunternehmungen. Ihnen ist die Konzeption der Besteuerung und deren möglichen Auswirkungen auf die betrieblichen Entscheidungen des Managements von Krankenhäusern bekannt.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können exemplarische Managementfragen von Gesundheitseinrichtungen, insbesondere Krankenhäusern, analysieren und bewerten. Sie kennen die wichtigsten Vorschriften, Regelungen des Körperschaftssteuer-, Gewerbesteuer- und Umsatzsteuerrechts.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die wesentlichen Grundlagen und Zusammenhänge des Managements von Gesundheitseinrichtungen, insbesondere Krankenhäusern, darstellen und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln. Sie diskutieren die Konsequenzen der branchenspezifischen Steuerregelungen auf unternehmerische Entscheidungen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierende sind in der Lage fallbezogen eigene Lösungsansätze unter Beachtung der besonderen (ordnungspolitischen) Rahmenbedingungen von Gesundheitsunternehmen, insbesondere Krankenhäuser, zu entwickeln. Sie sind in der Lage einen zusammenfassenden Steuerfall zu lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Fallstudien, Diskussionen, Übungen in Kleingruppen

Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebswirtschaftslehre in Gesundheitseinrichtungen
Rechnungslegung

Modulpromotor

Oswald, Julia

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea
Gorschlüter, Petra
Tonner, Norbert
Egbert, Heinrich
Cording-de Vries, Frauke
Oswald, Julia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

15 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Literatur für den Bereich Steuern:

BDO (Hrsg.) Die Besteuerung der Krankenhäuser, 4., Auflage, 2011, IDW-Verlag.

Grefe, Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag.

Klaßmann/Siebertmorgen/Notz, Aktuelle Besteuerungsfragen für Krankenhäuser und Krankenhausträger, 6. Auflage, 2016.

Küntzel Steuerrecht der Ärzte und Krankenhäuser, 2012, C.F.-Müller Verlag.

Stobbe, Steuern kompakt, aktuelle Auflage, Verlag Wissenschaft und Praxis.

Literatur für den Bereich Management:

Braun von Reinersdorff, A. (2002): Strategische Krankenhausführung – Vom Lean Management zum Balanced Hospital Management. Bern et. al: Huber.

Oswald, J./Schmidt-Rettig, B./Eichhorn, S. (2017) (Hrsg.): Krankenhausmanagementlehre. Theorie und Praxis eines integrierten Konzepts. Stuttgart: Kohlhammer, 2. Auflage.

Zapp, W./Oswald, J./Bettig, U./Fuchs, C. (2014): Betriebswirtschaftliche Grundlagen im Krankenhaus. Stuttgart: Kohlhammer.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

PF1-1: Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R) zusammen. Die K1 und das Referat werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

PF1-2: Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR) zusammen. Die K1 und die Präsentation werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse über die Entscheidungs das Management von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen und die Besonderheiten bei der Besteuerung

Dauer

1 Semester



Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Managementansätze

Management Approaches

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1264 (Version 10.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1264

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll vertiefte Kompetenzen zur Anwendung und Beurteilung anwendungsorientierter Managementansätze verbunden mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen vermitteln. Dadurch sollen Aussagen über die Voraussetzungen einer erfolgreichen Unternehmensführung in Einrichtungen des Gesundheitswesens abgeleitet werden können.

Lehrinhalte

Systematisierung der Managementansätze und Einordnung der den Ansätzen zugrunde liegenden Theorien und Modellen

Institutionelle, funktionale und instrumentale Managementansätze

Umfassende Managementansätze: Integratives Management von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen

Spezifische Managementansätze: Ansätze zur Steuerung von Expertenorganisationen, z.B. Profit-Center-Ansatz

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierende verfügen über ein breit angelegtes Wissen zu unterschiedlichen Managementansätzen und ihren Anwendungsmöglichkeiten in Einrichtungen des Gesundheitswesens.

Wissensvertiefung

Die Studierende verfügen über ein vertieftes Problembewusstsein und Wissen zu Managementansätzen. Sie können Konzepte und Modelle in das Führungssystem von Gesundheitseinrichtungen einbinden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die Managementansätze auf Problemlagen des Managements von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen übertragen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden verfügen über einen breiten Fundus von Problemlösungsstrategien, können diese kritisch diskutieren und sind in der Lage sie gegenüber den unterschiedlichen Berufsgruppen in den Gesundheitseinrichtungen zu vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierende wenden die Managementansätze auf konkrete Entscheidungsprobleme der Führungskräfte von Gesundheitseinrichtungen an.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Fallstudien, Diskussionen, Übungen in Kleingruppen, Präsentationen der TeilnehmerInnen

Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebswirtschaftslehre in Gesundheitseinrichtungen
Management von Gesundheitseinrichtungen und Unternehmensbesteuerung

Modulpromotor

Oswald, Julia

Lehrende

Oswald, Julia
Asbach, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

55	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

35	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Braun von Reinersdorff, A. (2002): Strategische Krankenhausführung – Vom Lean Management zum Balanced Hospital Management. Bern et. al: Huber.

Oswald, J./Schmidt-Rettig, B./Eichhorn, S. (2017) (Hrsg.): Krankenhausmanagementlehre. Theorie und Praxis eines integrierten Konzepts. Stuttgart: Kohlhammer, 2. Auflage

Zapp, W. (2015) (Hrsg.): Krankenhausmanagement – Organisatorischer Wandel und Leadership. Stuttgart: Kohlhammer.

Zapp, W./Oswald, J./Bettig, U./Fuchs, C. (2014): Betriebswirtschaftliche Grundlagen im Krankenhaus. Stuttgart: Kohlhammer.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R) zusammen. Die K1 und das Referat werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.



Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über Managementansätze, die auch auf Fallstudien angewendet werden können. Erwartet werden ein Transfer auf konkrete Problemstellungen und die Reflexion gewählter Handlungsstrategien.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing und Logistik

Marketing and Logistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0094 (Version 17.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0094

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Marketing und Logistik sind in der Wertschöpfungskette von Unternehmen für die nachhaltige Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit von zentraler Bedeutung. Im Gegensatz zur "klassischen" Lehre und Unternehmensführung werden Marketing und Logistik als Elemente der "Value Chain" ganzheitlich und integrativ betrachtet. Zur Umsetzung einer konsequenten Marktorientierung müssen die Prozesse im Marketing- und Logistik-Management optimiert und aufeinander abgestimmt werden.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen zum Wertschöpfungsmanagement
2. Grundkonzept und Entwicklung von Marketing und Logistik
3. Marketing- und Logistikprozesse
4. Anforderungen und Gestaltungsprinzipien
5. Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Marketing- und Logistikprozessen
6. Interdependenzen von Marketing- und Logistikprozessen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Wissen im Marketing- und im Supply Chain Management und kennen die gängigen Konzepte, Gestaltungsprinzipien und Optimierungsansätze. Sie erkennen die wichtigsten Entwicklungen und Anforderungen in diesen Geschäftsprozessen der Value Chain

Wissensvertiefung

Die Studierenden verstehen und interpretieren beide Entscheidungsfelder unter Berücksichtigung von strategischen und operativen Aspekten sowie deren Wechselwirkungen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden nutzen ausgewählte Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Marketing- und Logistikprozessen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden kennen das grundlegende Fachvokabular in Marketing und Logistik und können dieses situationsgerecht einsetzen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen, erfassen und analysieren in Fallstudien die Zusammenhänge zwischen Marketingentscheidungen und Entscheidungen zur Gestaltung und Optimierung der Logistikkette.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Meyer, Ulrike

Lehrende

Bode, Wolfgang

Eggers, Sabine

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Schüller, Michael

Bruns-Vietor, Sabine

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

45 Vorlesungen

15 Übungen

0 Exkursionen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

90 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

1. Philip Kotler, Gary Armstrong, Lloyd C.Harris, Nigel Piercy: Grundlagen des Marketing, 6. aktualisierte Auflage, Halbermoss 2016

2. Heribert Meffert, Chrisitoph Burmann, Manfred Kirchgeorg: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung. Konzepte -. Instrumente – Praxisbeispiele, 12 Auflage, Wiesbaden 2015

3. Jochen Becker: Marketing-Konzeption. Grundlagen des zielstrategischen und operativen Marketing-Managements, 10. erweiterte Auflage, München 2013

Winkelmann, Peter: Marketing und Vertrieb, 6. Aufl., München/Wien 2008

Bode, W. u. a. „Taschenbuch der Wirtschaftsinformatik“, Disterer, G. (Hrsg.) Fachbuchverlag Leipzig, Im Carl Hanser Verlag, München, Wien, Zweite Auflage 2003

Gleißner, Harald; Femerling, J. Christian: Logistik. Grundlagen – Übungen – Fallbeispiele. 2. Auflage,

Springer Gabler Verlag, Wiesbaden 2012

Pfohl, Hans-Christian: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. 8. neu bearb. u. aktualisierte Auflage, Springer Verlag, Berlin, Heidelberg 2010

Schulte, Christof: Logistik. Wege zur Optimierung der Supply Chain. 6. überarb. u. erw. Auflage, Verlag Franz Vahlen, München 2012

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Gemeinsame Klausur

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Präsentation (PR) zusammen. Die K1 und die Präsentation werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Grundlagen, Prinzipien und Methoden zur Gestaltung und Optimierung von Logistik- und Marketingprozessen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Marketing-Mix

Marketing Mix

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0843 (Version 16.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0843

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Produkte (materiell oder immateriell) stellen die Basis für Marketing dar. Um Produkte erfolgreich zu vermarkten, muss der Preis zum Produkt passen, das Produkt beworben werden und verfügbar, d.h. distribuiert sein. Im Kern sind es also Entscheidungen zu Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution, die bestmöglich aufeinander bezogen Berücksichtigung finden müssen. Hier greift die Idee des Marketing-Mix.

Lehrinhalte

1. Marketingplanungsprozess
2. Produktleistung (Produkt und Preis)
3. Profilleistung (Kommunikation)
4. Präsenzleistung (Distribution)
5. Marketing-Mix in unterschiedlichen Situationen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über das Instrumentarium in den Bereichen Produkt, Preis, Kommunikation und Distribution erhalten.

Wissensvertiefung

Sie sind vertraut mit den in der Praxis geläufigen Begriffen und Vorgängen.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in einzelnen Instrumentalbereichen oder zusammenhängend Entscheidungen über die Vorteilhaftigkeit einzelnen Maßnahmen zu treffen.

Können - systemische Kompetenz

Sie sind in Marketingabteilungen unterschiedlicher Unternehmen einsetzbar, da sie das Handwerkszeug des operativen Marketing beherrschen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing

Modulpromotor

Roll, Oliver

Lehrende

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Meyer, Ulrike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Meffert/Burmann/Kirchgeorg/Eisenbeiß: Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung
Konzepte – Instrumente – Praxisbeispiele, 13. Auflage, 2018

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Referat

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse des operativen Marketinginstrumentariums sowie Einbettung in Marketingprozesse

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch

Marketing-Projekt

Marketing Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0844 (Version 8.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0844

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Durch die Realisierung des Marketing-Projektes finden die aus den bereits absolvierten Marketing-Modulen erarbeiteten Marketingkompetenzen bei der Lösung praxisrelevanter Problemstellungen vertiefend Anwendung. Zur Stärkung der Handlungskompetenz ist eine Zusammenarbeit mit Unternehmen dabei ebenso zwingend erforderlich wie das intensive Coaching der Studierenden.

Lehrinhalte

1. Allgemeine Grundlagen zum Projektmanagement im Marketing
2. Festlegung der Ziel- und Aufgabenstellung
3. Definition der Teams / Organisation
4. Erarbeitung von Lösungsansätzen
5. Präsentation / Diskussion der Lösungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden setzen verschiedene Methoden und Werkzeuge ein, um Marketingprobleme zu lösen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können komplexe Marketingprobleme und Themen identifizieren, definieren, konzeptualisieren und kritisch analysieren, liefern Erkenntnisse und Lösungen. Sie präsentieren Lösungsansätze vor einem Fachpublikum

Lehr-/Lernmethoden

eLearning, Gruppenarbeiten, Projektarbeit

Empfohlene Vorkenntnisse

Marktforschung, Marketing-Mix

Modulpromotor

Franke, Jürgen

Lehrende

Eggers, Sabine
Franke, Jürgen
Griese, Kai Michael
Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 betreute Kleingruppen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

50 Kleingruppen

15 Literaturstudium

40 Fallstudien

Literatur

Becker, Jochen: Marketing-Konzeption, 8. Aufl., München 2009

Kotler, P. / Lane Keller, P / Bliemel, F. (2007):)Marketing-Management: Strategien für wertschaffendes Handeln, München

Kuß, A./Tomczak, T.: Käuferverhalten, 3. Auflage, Stuttgart 2004

Kuß, A.: Marktforschung, 2. Auflage, München 2007

Kuster, J. / Huber, E. / Lippmann, R.: Handbuch Projektmanagement, 2. Aufl., Berlin / Heidelberg 2008

Winkelmann, P.: Marketing und Vertrieb, 6. Auflage, München 2008

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einem schriftlichen Projektbericht (PSC) und einem mündlichen Projektbericht (PMU). PSC und PMU werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Anwendung von Methoden und Instrumente des Marketing-Management anhand des konkreten Praxisfalls

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch

Marktforschung

Marketing Research

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0845 (Version 10.0) vom 16.11.2020

Modulkennung

22B0845

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Konsumenten/Käufer/Kunden sind Dreh- und Angelpunkt im Marketing. Das gilt für alle Branchen oder Bereiche gleichermaßen. Um potentielle Nachfrager mit ihren Wünschen, Einstellungen und ihrem Verhalten zu erforschen (sogenannte "Consumer Insights" zu erhalten) und damit bessere Entscheidungen im Marketing zu ermöglichen, ist ein methodisches Instrumentarium erforderlich. Dieses stellt die Marktforschung zur Verfügung.

Lehrinhalte

1. Zentrale Erklärungsansätze der Käuferverhaltensforschung (u.a. Aktivierung, Involvement, Entscheidungsverhalten bei stärkerer und schwächerer kognitiver Kontrolle)
3. Forschungsansätze, Testdesigns in der Marktforschung
4. Datenquellen, Methoden der Befragung und Beobachtung, Big Data
5. Auswahl der Erhebungseinheiten
6. Auswertungsmethoden und Interpretation

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein grundlegendes Verständnis über die Anwendungsmöglichkeiten der Marktforschung.

Wissensvertiefung

Sie sind vertraut mit Standardmethoden in der Praxis.

Können - instrumentale Kompetenz

Sie sind in der Lage, in Einzelfällen zu entscheiden, welche Vorgehensweise unter den gegebenen Bedingungen am sinnvollsten ist.

Können - kommunikative Kompetenz

Damit sind sie kompetente Gesprächspartner auch für Dienstleister (Marktforschungsinstitute und Werbe-/Mediaagenturen).

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Marketing

Modulpromotor

Griese, Kai Michael

Lehrende

Franke, Jürgen

Griese, Kai Michael

Roll, Oliver

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

75	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Foscht/Swoboda: Käuferverhalten, 5. Auflage, Wiesbaden 2015

Kuß/Wildner/Kreis: Marktforschung, 5. Auflage, Wiesbaden 2014

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Hausarbeit (HA) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Hausarbeit und die Klausur werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse der Marktforschungsmethodik

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch

Medizin- und Gesundheitsrecht

Medicine and Health Care Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0863 (Version 10.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0863

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Ziel ist die Vermittlung spezifischer Rechtskenntnisse in den vergleichsweise neuen Rechtsgebieten des Medizin- und Gesundheitsrechts, die für Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen, z.B. in Kliniken, Instituten, bei Verbänden, Sozialversicherungsträgern und in Unternehmen der Gesundheitswirtschaft qualifiziert.

Lehrinhalte

1. Rechtliche Rahmenbedingungen der Patientenversorgung
2. System und Grundlagen des Medizin- und Gesundheitsrechts, einschließlich des Berufsrechts mit dem ärztlichen Standesrecht.
3. Verfahrensrecht, Grundlagen des Beweisrechts, Medizinische Gutachten
4. Rechtsbeziehungen bei der Behandlung und Versorgung von Patienten:
ambulant und stationär, unter Berücksichtigung der Vertragsarten, der Notfallversorgung
5. Haftungsrecht und Haftungsumfang, Verjährung
6. Beweisregeln, Beweislastverteilung, Beweiserleichterungen
7. Patientenrechte und Patientenschutz
8. Arbeitsteilung und Delegation/ Vorbehaltsaufgaben
9. Straftatbestände im Gesundheitsbereich
10. Überblick über das Arzneimittel- und Medizinproduktrecht

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich besucht haben, verfügen über spezifisches Wissen, welches sie sowohl für projektbezogenen Aufgaben als auch zur kompetenten Beratung und Entscheidung von Rechtsfragen im Medizin- und Gesundheitsrecht in den Einrichtungen qualifiziert.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallstudien, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Rechts, insbesondere des Wirtschaftsprivatrechts

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Theuerkauf, Klaus
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

30	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

55	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Kleingruppen
----	--------------

15	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 2-stündig
Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfungsform wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Medizin und Pflege

Medicine and Care

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1254 (Version 16.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1254

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

In diesem Modul werden grundlegende medizinische und pflegerische Kompetenzen vermittelt und die Anforderungen an die Kommunikation in Gesundheitseinrichtungen reflektiert. Mit dem Einsatz eines branchenspezifischen Unternehmensplanspiels als aktive Lehrmethode wird es möglich, die Anwendung erworbenen Wissens auf konkrete Managementprobleme in die Ausbildung einzubeziehen.

Lehrinhalte

- Grundzüge und Funktionen des Organsystems
- Verfahren der Diagnostik, Therapie sowie relevante Technologien
- Aufgabenprofil und Strukturierung der pflegerischen Arbeit
- Organisationsformen der pflegerischen Arbeit
- Struktur von multidisziplinären Behandlungsabläufen
- Interne, berufsgruppenübergreifende Kommunikation
- Medizin und Pflege im Kontext der Unternehmensführung (Planspiel)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die wesentlichen Krankheitsarten und die damit verbundenen diagnostischen und therapeutischen Verfahren. Sie kennen die relevanten medizin-technischen Geräte und ausgewählte Behandlungsprozesse. Sie verfügen über ein grundlegendes Wissen bzgl. Zielsetzung, Bedeutung, Konzepte, Prozesse und Struktur pflegerischer Arbeit. Sie erkennen die Komplexität und den Umfang medizinisch-pflegerischer Leistungsprozesse. Die Studierenden können Kommunikationsprozesse mit Hilfe ausgewählter Modelle und Theorien analysieren und diese sowohl berufsgruppenübergreifend als auch patientenbezogen konstruktiv gestalten.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, haben durch das Planspiel vertiefte Kenntnisse über einzelne Funktionsbereiche der Unternehmung und ein gestärktes Verständnis für funktionale und zwischenbetriebliche Interdependenzen im Krankenhausbetrieb.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können die medizinischen und pflegerischen Kenntnisse in das Managementsystem von Gesundheits- und Krankenhauseinrichtungen einbringen und Wirkungsweisen analysieren und bewerten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können für ihren Tätigkeitsbereich relevante Ergebnisse, Argumente und Standpunkte sach- und situationsgerecht vorstellen und vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, sich mit diesen Kenntnissen im Rahmen ihres Praxisprojektes (4. Semester) in der Einrichtung zu orientieren und sich an der Alltagsarbeit und den Praxisprojekten konstruktiv zu beteiligen.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Fallstudien, Diskussionen, Übungen in Kleingruppen, Planspiel

Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebswirtschaftslehre in Gesundheitseinrichtungen
Personalmanagement in Gesundheitseinrichtungen

Modulpromotor

Oswald, Julia

Lehrende

Steinkuhl, Claudia
Hotze, Elke
Pohlmann, Martin
Greiner, Christoph

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

90	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

Literatur

Medizinische Lexika

Oswald, J./Schmidt-Rettig, B./Eichhorn, S. (2017) (Hrsg.): Krankenhausmanagementlehre. Theorie und Praxis eines integrierten Konzepts. Stuttgart: Kohlhammer, 2. Auflage

Zapp, W. (2015) (Hrsg.): Krankenhausmanagement – Organisatorischer Wandel und Leadership. Stuttgart: Kohlhammer

Hoefert, H.-W./ Hellmann, W. Kommunikation als Erfolgsfaktor im Krankenhaus. Heidelberg: Economica Verlag

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig



Unbenotete Prüfungsleistung

Regelmäßige Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Prüfung setzt sich zusammen aus einer 2-stündige Klausur sowie einer erfolgreichen Teilnahme für den Teil „Kommunikation in Gesundheitseinrichtungen“ und dem gesundheitspezifischen Planspiel.

Prüfungsanforderungen

Grundlegende medizinische und pflegerische Kenntnisse , die auch auf Fallstudien angewendet werden können. Erwartet werden ein Transfer auf konkrete Problemstellungen und die Reflexion gewählter Handlungsstrategien.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Mikroökonomische Theorie und Politik

Microeconomic Theory and Policy

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1248 (Version 11.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1248

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul soll die Studierenden mit dem Gegenstand und den Prinzipien der mikroökonomischen Analyse vertraut machen. Dazu sind die Grundfragen der Volkswirtschaftslehre zu beantworten, die sich aus der Existenz des Knappheitsproblems in jeder Gesellschaft stellen.

Lehrinhalte

1. Einleitung
2. Haushaltstheorie (Präferenzen, Nutzen, Budgetbeschränkung, Nachfragekurven)
3. Unternehmenstheorie (Produktions-, Kosten-, Gewinnfunktionen, Angebotskurven)
4. Vollkommener und unvollkommener Wettbewerb (insb. Polypol und Monopol)
5. Marktunvollkommenheiten und Staatseingriffe (insb. externe Effekte, öffentliche Güter, Wettbewerbspolitik)
6. Neue Institutionenökonomik, Überblick (Transaktionskosten, asymmetrische Informationen, Prinzipal-Agent, Eigentumsrechte)
7. Spieltheorie, Überblick (dominante Strategien, Nash-Gleichgewichte)

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die zentralen mikroökonomischen Fragestellungen im Zusammenhang mit der Güterversorgung und dem wirtschaftspolitischen Zielsystem.

Wissensvertiefung

Die Studierenden haben die Fähigkeit, Stärken und Schwächen der Marktallokation zu erkennen und staatliche Interventionen in den Marktprozess wohlfahrtstheoretisch zu bewerten.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können ansatzweise wirtschaftspolitische Vorschläge theoriegestützt beurteilen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können ökonomische Fragestellungen aufbereiten und sie Dritten in angemessener Weise vermitteln.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, das ihnen verfügbare ökonomische Instrumentarium für Problemlösungen zu nutzen und fallbezogen eigene Lösungsansätze zu entwickeln.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

Keine
(Schulmathematik)

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Adam, Hans
Berger, Hendrike
Edling, Herbert
Hirata, Johannes
Jennes, Geert
Lüngen, Markus
Mayer, Peter
Skala, Martin
Schoewe, Inka
Trabold, Harald

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

58	Vorlesungen
----	-------------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

40	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Literaturstudium
----	------------------

25	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Bofinger, Peter (2015): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre. Eine Einführung in die Wissenschaft von Märkten, 4. Aufl.

Edling, Herbert (2010): Volkswirtschaftslehre - schnell erfasst, 3. Aufl.

Mankiw, N. Gregory; Taylor, Mark P. (2016): Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 6. Aufl.



Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig
Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Portfolioprüfung mit insges. 100 Punkten, bestehend aus zwei einstündigen Klausuren mit je 50 erreichbaren Punkten.

Prüfungsanforderungen

Empfohlen wird u.a. die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der Übungsaufgaben; das Lesen der angegebenen Literatur sowie während des Vorlesungsbetriebs das selbstverantwortliche Anzeigen von Fragen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Mitarbeiterführung und Performance Management

Leadership and Performance Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1262 (Version 6.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1262

Studiengänge

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die Führung von Mitarbeitern stellt in allen Organisationen eine Herausforderung dar, die sowohl die Personalabteilungen als auch alle Hierarchiestufen tangiert. Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum an Grundlagenwissen über die Führung von Mitarbeitern zu erwerben. Die Bedeutung der interaktiven und der strukturellen Dimension der Führung soll erfasst werden. Beispielsweise geht es darum zu erkennen, dass Führung von einer respektierenden und fördernden professionellen Gestaltung der Führungsbeziehung abhängt und dabei von Menschenbild und Führungsphilosophie sowie von den eigenen frühen Erfahrungen mit Führung bestimmt wird.

Dabei wendet sich das Modul zum einen an künftige Spezialisten in Personalabteilungen. Zum anderen ist das Modul so konzipiert, dass zukünftige Führungskräfte in allen Funktionsbereichen praxisrelevante Kompetenzen erwerben. Die Verknüpfung von theoretischen Erkenntnissen und anwendungsbezogener Problemlösekompetenz wird durch ein breites Spektrum verschiedener Lehr-/Lernmethoden gefördert.

Lehrinhalte

Motivation und Menschenbilder

Führungsstile und -theorien

Führung von Gruppen

Performance Management inkl. materiellen und immateriellen Anreizkomponenten

Herausforderungen der Führung

Frauen in Führungspositionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können verschiedene Motivations- und Führungstheorien, Möglichkeiten und Grenzen von Führungsinstrumenten sowie Anreizsystemen erklären. Sie sind in der Lage Beispielfälle aus der Praxis kritisch zu reflektieren und Handlungsalternativen auszuwählen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis

- geeignete Führungsinstrumente erarbeiten,
- geeignete Elemente eines Anreizsystems zusammenstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können in der Praxis vorgefunden Führungssituationen und -instrumente kritisch analysieren und Verbesserungs-/Lösungsvorschläge präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden erkennen in Beispielfällen die Zusammenhänge zwischen Führungssituation, Geführten und Führungskraft sowie organisationalem Rahmen. Sie sind in der Lage Führungsinstrumente und Anreizsysteme zu modifizieren, um die Mitarbeiterführung zu optimieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Selbsterfahrungsübungen, Fallübungen, Gruppenpräsentationen

Empfohlene Vorkenntnisse

Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Böhmer, Nicole

Lehrende

Böhmer, Nicole

Steinert, Carsten

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

20 Vorlesungen

20 Übungen

5 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

40 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Referate

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Böhmer, Nicole; Schinnenburg, Heike; Steinert, Carsten (Hg.) (2012): Fallstudien im Personalmanagement. Entscheidungen treffen, Konzepte entwickeln, Strategien aufbauen. München.

Rosenstiel, Lutz von; Regnet, Erika; Domsch, Michel E.; n (Hg.) (2014): Führung von Mitarbeitern. Handbuch für erfolgreiches Personalmanagement. 5. Aufl. Stuttgart.

Scholz, Christian (2014): Personalmanagement., 6. Auflage, München. Insbesondere: Kapitel 9 Personalführung.

Weibler, Jürgen (2013): Personalführung. 2. Aufl. Hagen.

sowie vertiefende Artikel aus Fachzeitschriften

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte. Diese setzen sich zusammen aus einer einstündigen Klausur und einer Hausarbeit (K1: 50 Punkte & HA 50 Punkte).

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über Menschenbilder, Motivation, Führungstheorien und -instrumente sowie Anreizsysteme, die z. B. auf Fallstudien angewendet werden können. Erwartet wird ein Transfer auf konkrete Problemstellungen und die kritische Reflexion gewählter Handlungsstrategien.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personal- und Arbeitsrecht in Gesundheitseinrichtungen

Personal and Labour Law in Health Care Institutions

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0862 (Version 8.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0862

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Aufgrund der im Gesundheitswesen bestehenden unterschiedlichen Einrichtungs- und Trägerformen und der in vielen Einrichtungen zu gewährleistenden 24-Stunden-Versorgung bestehen auch spezifische arbeitsrechtliche Besonderheiten. Das Modul soll die hierzu erforderlichen Wissensbestände und Kenntnisse vermitteln.

Lehrinhalte

1. Arbeitsrechtliche Grundlagen und Rechtsquellen/Arbeitsgerichtsbarkeit
2. Trägerschaften, Rechtsformen der Unternehmen und Beschäftigtengruppen
3. Arbeitsvertragsrecht und Besonderheiten in konfessionell getragenen Einrichtungen, u.a. verfassungsrechtliche Grundlagen, AVR,
4. Vertragsarten und Beschäftigungsformen
5. Tarifvertragsrecht in Gesundheitseinrichtungen, u.a. TVöD, Spez. Tarifverträge
6. Übersicht zum Eingruppierungsrecht und den Entgeltstrukturen; ausgewählte Fragen des Leistungsrechts
7. Arbeitszeitrecht in Gesundheitseinrichtungen
8. Betriebliches Mitbestimmungsrecht in Gesundheitseinrichtungen
9. Arbeits- und Gesundheitsschutz in Gesundheitseinrichtungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich besucht haben, verfügen über spezifisches Wissen im Arbeitsrecht für Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen und können beratend, entscheidend und projektbezogen in Einrichtungen des Gesundheitswesens tätig sein.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Fallübungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse im Arbeitsrecht

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

70	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

35	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung festgelegt

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personalinstrumente

Tools of HRM

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1265 (Version 7.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1265

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll vertiefte Kompetenzen zur Anwendung adäquater Personalinstrumente auf komplexe Problemstellungen aus der Praxis vermitteln. So sollen gängige Verfahren aus dem Personalmanagement verstanden, für Praxisprobleme sinnvoll ausgewählt und sicher angewendet werden können.

Lehrinhalte

Instrumente aus den Aufgabenbereichen:
Personalbedarfsermittlung im Gesundheitswesen
Personalmarketing und Recruiting
Auswahl und Eingliederung neuer MitarbeiterInnen
Personalentwicklung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden haben ein breites und integriertes Wissen über die Personalinstrumente und können deren Möglichkeiten und Grenzen erklären und diskutieren.

Wissensvertiefung

Die Studierenden sind in der Lage, anhand von praxisbezogenen Fallstudien adäquate Personalinstrumente auszuwählen, sicher anzuwenden und deren Einsatz kritisch zu reflektieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis:

- den Personalbedarf ermitteln und analysieren,
- ein Konzept zum Personalmarketing entwickeln,
- ein geeignetes Auswahlverfahren erarbeiten,
- ein Einarbeitungs- und Personalentwicklungskonzept erstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können die Problemlösungen und Konzepte aus der Personalarbeit kommunizieren, präsentieren und kritisch bewerten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können an Beispielen den Zusammenhang der verschiedenen Personalinstrumente im Gesamtkontext der Gesundheitseinrichtung aufzeigen.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Fallstudien, Diskussionen, Übungen in Kleingruppen, Präsentationen der TeilnehmerInnen

Empfohlene Vorkenntnisse

Personalmanagement in Gesundheitseinrichtungen

Modulpromotor

Gorschlüter, Petra

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Cording-de Vries, Frauke

Gorschlüter, Petra

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
---------------	---------

30	Vorlesungen
----	-------------

15	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
---------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

35	Hausarbeiten
----	--------------

35	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Bettig; Frommelt; Roes; Schmidt; Thiele (Hrsg.): Personalentwicklung in der Pflege, Analysen, Herausforderungen - Lösungsansätze, 2015.

Naegler, H.: Personalmanagement im Krankenhaus, 3. Auflage 2014.

Von Eiff/Stachel: Professionelles Personalmanagement, Erkenntnisse und Best-Practice-Empfehlungen für Führungskräfte im Gesundheitswesen, 2006.

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über die Personalinstrumente, die auf Fallstudien angewendet werden können. Erwartet werden ein Transfer auf konkrete Problemstellungen und die Reflexion gewählter Handlungsstrategien.



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personalmanagement in Gesundheitseinrichtungen

Human Resource Management in Health Care

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1249 (Version 9.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1249

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Der Faktor Personal ist der Kostenfaktor Nummer 1, aber auch der Erfolgsfaktor Nummer 1 in Gesundheitsunternehmen.
Gesundheitsunternehmen entwickeln sich von Verwaltungsbetrieben zu modernen Dienstleistungsunternehmen, die als Expertenorganisationen wissensintensive Dienstleistungen anbieten. Gesundheitsunternehmen besitzen dennoch ein enormes Defizit im Bereich des Personalmanagements. - Dies gilt es in den nächsten Jahren durch eine Professionalisierung der Personalarbeit abzubauen.

Lehrinhalte

Rahmenbedingungen des Personalmanagements im Gesundheitswesen

- Privatisierung und Deregulierung
- Ökonomisierung und Managementorientierung
- EuGH-Urteil
- Mikroökonomik des Personalmarktes

Grundlagen des Personalmanagements

- Personalbedarfsplanung und –beschaffung
- Personaleinsatzplanung
- Personalentwicklung
- Personalfreisetzung
- Personalcontrolling

Spezialgebiete des Personalmanagements

- Personalmarketing
- Leistungsorientierte Vergütungsformen
- Vertragsgestaltung und Anreizsysteme
- Arbeitszeitflexibilisierung

Personal-Service-Gesellschaften

Human Resource Diversity

Corporate Governance und zukünftige Leitungsstrukturen

Führung: Führungstheorien, -stile und -modelle

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Anwendung des theoriegeleiteten Wissen auf praktische Managementprobleme und Situationen des Gesundheitsmanagements; Erwerb methodischer Handlungskompetenz im Personalmanagement von Gesundheitsunternehmen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Braun von Reinersdorff, Andrea

Lehrende

Braun von Reinersdorff, Andrea

Gorschlüter, Petra

Schinnenburg, Heike

Cording-de Vries, Frauke

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

30	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

30	Referate
----	----------

30	Kleingruppen
----	--------------

Literatur

Braun von Reinersdorff, A. (2007): Strategische Krankenhausführung – Vom Lean Management zum Balanced Hospital Management, 2. Auflage, Bern, Göttingen, Toronto usw.

Braun, A./Rasche, C. (2002): Human-Capital-Management im Krankenhaus – Von der Behörde zum professionellen Dienstleister, in: Hinterhuber, H.H./Stahl, H.K. (Hrsg.): Erfolg durch Dienen? – Beiträge zur wertsteigernden Führung von Dienstleistungsunternehmen - Innsbrucker Kolleg für Unternehmensführung, Band 4, Renningen, S. 306 – 336.

Eichhorn, S./Schmidt-Rettig, B. (Hrsg.) (2001): Krankenhausmanagement – Zukünftige Struktur und Organisation der Krankenhausleitung, Stuttgart/New York.

Duncan, J.W./Ginter, P.M./Swayne, L.E. (1998): Handbook of Health Care Management, Malden/Oxford.

Von Eiff, W. (2003): Führung und Organisation im Krankenhaus, München.

Debatin, J. F., Ekkernkamp, A., Schulte, B. (Hrsg.): Krankenhausmanagement: Strategien, Konzepte, Methoden, 2. Aktualisierte und erweiterte Auflage, Berlin.

Braun von Reinersdorff, A./Rasche, C. (2014): Mobilisierung strategischer und operativer Leistungsreserven im Krankenhaus – Gestaltungsfelder und Grenzen der Service-Industrialisierung, in

Bouncken, R./Pfannstiel, M.A./Reuschl, A.J. (Hrsg.): Dienstleistungsmanagement im Krankenhaus (Band II), Berlin, S. 76-85.

Rasche, C./Tiberius, V. (2016): Social Enterprises, in wisu, 45. Jg., Heft 8-9, August-September 2016, S. 919-932.

Rasche, C./Braun von Reinersdorff, A. (2016): Krankenhäuser als Expertenorganisationen - Wertschaffung und Produktivitätssteigerung durch innovative Geschäftsmodelle, in: Pfannstiel, M./Rasche, C./Mehling, H. (Hrsg): Dienstleistungsmanagement im Krankenhaus - Nachhaltige Wertgenerierung jenseits der operativen Exzellenz, Wiesbaden, S. 1-24.

Rasche, C./Braun von Reinersdorff, A./Tiberius, V. (2016): Expertenorganisationen, in wisu, 45. Jg., Heft 2, Februar 2016, S. 182-190.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Grundlegende Kenntnisse des Personalmanagements im allgemeinen sowie in Gesundheitsunternehmen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Personalmarketing und -entwicklung

Human Resource Marketing and Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0842 (Version 11.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0842

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul soll dazu beitragen, ein breites Spektrum personalwirtschaftlicher Kompetenzen zu entwickeln. Dazu ist es notwendig, eine solide fachlich-theoretische Kompetenz mit methodischen und sozialen Kompetenzen zu verknüpfen, um im späteren Berufsalltag fundierte Entscheidungen treffen zu können. Dies gilt nicht nur für künftige Spezialisten in Personalabteilungen, sondern auch für künftige Führungskräfte anderer Funktionsbereiche, die z. B. für ihr Team einen neuen Mitarbeiter einstellen und dazu ebenfalls adäquate Kenntnisse einer systematischen Personalauswahl benötigen. Somit sollten gängige Verfahren des Personalmarketings, der Personalauswahl und -entwicklung von den Studierenden verstanden und sinnvoll eingesetzt werden.

Es geht um ein erweitertes Verständnis der Besonderheiten im Umgang mit den „Human Resources“ sowie um die Erkenntnis, dass bestehende Personalkonzepte kontinuierlich anhand neuer Erkenntnisse und veränderter Umweltbedingungen überprüft werden müssen und die persönliche Weiterbildung (nicht nur die Entwicklung anderer Mitarbeiter) unumgänglich für eine erfolgreiche berufliche Tätigkeit ist.

Hervorzuheben ist, dass dem Anwendungsbezug wissenschaftlicher Forschungsergebnisse – somit der Verknüpfung theoretischer Erkenntnis mit berufsfähiger Problemlösekompetenz – eine besondere Bedeutung zukommt (s. auch Methoden)

Lehrinhalte

Personalmarketing

Recruiting und Auswahl von Mitarbeitern

Diversity-/genderspezifische Aspekte bei der Personalauswahl

Einarbeitung neuer Mitarbeiter

Personalentwicklung und Talentmanagement; spezielle Zielgruppen der PE

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die Möglichkeiten und Grenzen der bearbeiteten Felder des Personalmanagement erklären und kritisch reflektieren. Sie sind in der Lage, anhand von praxisbezogenen Fallbeispielen adäquate Vorgehensweisen auszuwählen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können Ansätze des Personalmarketing, Methoden der Personalauswahl, -entwicklung und -beurteilung erklären.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden können für Fälle aus der Praxis

- ein geeignetes Auswahlverfahren erarbeiten.
- ein Einarbeitungs- und Personalentwicklungskonzept erstellen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können Konzepte kritisch bewerten und Vorschläge zur Problemlösung kommunizieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können an Beispielen den Zusammenhang verschiedener personalwirtschaftlicher Instrumente im System Unternehmung aufzeigen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Gruppenarbeit, Rollenspiele, Einzelpräsentation mit Feedbackübungen, Praktikervorträge mit anschließender Fachdiskussion

Empfohlene Vorkenntnisse

Personal und Arbeitsrecht

Modulpromotor

Schinnenburg, Heike

Lehrende

Böhmer, Nicole

Steinert, Carsten

Schinnenburg, Heike

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

35 Vorlesungen

20 Übungen

5 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Hausarbeiten

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Schuler, H. (2006): Lehrbuch der Personalpsychologie.

v. Rosenstiel, L./Regnet, E. (2014): Führung von Mitarbeitern (einzelne Beiträge zu Personalauswahl und -entwicklung).

Schaper, N. (2007): Persönliche Verhaltens- u. Leistungsdispositionen. In: Schuler/Sonntag: Handbuch der Arbeits- u. Organisationspsychologie, S. 219-229.

Weuster, A. (2012): Personalauswahl 1 und 2.

Becker M. (2011): Systematische Personalentwicklung.

Bröckermann, R./Müller-Vorbrüggen (Hrsg.) (2010): Handbuch Personalentwicklung (einzelne Aufsätze).

sowie aktuelle Fachartikel

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet

Prüfungsanforderungen

Vertiefte Kenntnisse über Personalmarketing, -auswahl und -entwicklung, die auch auf Fallstudien angewendet werden können. Erwartet werden ein Transfer auf konkrete Problemstellungen und die Reflexion gewählter Handlungsstrategien

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Praxisprojekt

Project

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0067 (Version 16.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0067

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Ein ausgewogenes Verhältnis von Theorie und Praxis bereits während des Studiums ermöglicht zum einen eine Auseinandersetzung mit der Theorie und den Bedingungen ihres Transfers in die Praxis. Zum anderen erleichtert es den Berufseinstieg aufgrund praxisrelevanter Kenntnisse und Erfahrungen.

Lehrinhalte

- Praktische Studien (in der Praxisinstitution):
Orientierungs- und Sachbearbeitungsphase, Innovationsphase
- Praxisbegleitende Lehrveranstaltungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden sind umfassend über alle Funktionsbereiche der jeweiligen Institution informiert und in der Lage schwerpunktmäßig dort tätig zu sein.

Wissensvertiefung

Sie verstehen die Aufgaben und Abläufe der betriebswirtschaftlichen Funktionsbereiche der Praxisinstitution durch aktive Mitarbeit (Orientierungs- und Sachbearbeitungsphase).

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierende haben eigenständig Aufgabenstellungen der Praxisinstitution bearbeitet und gelöst (Sachbearbeitungs- und Innovationsphase).

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierende sind in der Lage ihre praktischen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund ihres theoretischen Vorwissens zu betrachten. Sie präsentieren ihre Ansätze den Auftraggebern strukturiert und nachvollziehbar.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierende haben ihre Fähigkeiten zum Transfer der erworbenen Kenntnisse betriebswirtschaftlicher Methoden, Instrumente und Sachverhalte auf konkrete Probleme erweitert.

Lehr-/Lernmethoden

- Mitwirkung an der ausbildungsrelevanten Alltagsarbeit
- Bearbeitung von für die Praxisinstitution bedeutsame Fragestellungen
- Seminar
- studentische Referate in Gruppenarbeit
- Vorträge (externer Referenten)
- Exkursionen

Empfohlene Vorkenntnisse

- Betriebswirtschaftslehre in Gesundheitseinrichtungen
- Kosten-, Leistungs-, Erlös und Ergebnisrechnung
- Medizin und Pflege
- Management von Gesundheitseinrichtungen und Unternehmensbesteuerung

Modulpromotor

Oswald, Julia

Lehrende

Berger, Hendrike
Zapp, Winfried
Oswald, Julia
Lüngen, Markus
Cording-de Vries, Frauke

Leistungspunkte

20

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

15 Studientage und individuelle Betreuung

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

585 Arbeit in der Praxis, Erstellung Projektberichte, Referat

Literatur

aktuelle Veröffentlichungen zum Thema Gesundheitsunternehmen insbesondere Krankenhausmanagement

Unbenotete Prüfungsleistung

Praxisbericht und erfolgreiche Teilnahme

Bemerkung zur Prüfungsform

Die unbenotete Prüfungsleistung setzt sich zusammen aus drei Praxisberichten und der regelmäßigen Teilnahme an der Studienwoche. Es besteht Anwesenheitspflicht in der Praxiseinrichtung (Erfolgsbestätigung der Praxiseinrichtung ist erforderlich).

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Anwendung betriebswirtschaftlicher Methoden, Instrumente und Sachverhalte auf konkrete Probleme der Gesundheitswirtschaft generell sowie der Praxiseinrichtungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch

Prozesse, Qualität und Patientensicherheit

Procedures, Quality and Patient Safety

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1261 (Version 9.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1261

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Im Zusammenhang mit der Dienstleistungserstellung in Gesundheitseinrichtungen, insbesondere Krankenhäusern bildet die Prozessgestaltung und -lenkung eine wesentliche Managementaufgabe. Qualitätsaspekte aus Patientenperspektive und medizinisch/pflegerischer Sicht sind dabei ebenso zu beachten, wie Anforderungen an die Patientensicherheit. Das Modul vertieft die Inhalte zum Prozess-, Qualitäts- und Risikomanagement und zeigt Wege zum Umgang mit möglichen Qualitätsmängeln und Risiken bei der Produktion von Gesundheitsleistungen auf.

Lehrinhalte

- Prozessanalyse (Primär- und Sekundärprozesse) im Kontext der Patientenversorgung und klinische Behandlungspfade
- Gestaltungsmöglichkeiten medizinischer und pflegerischer Prozesse in den medizinischen Fachabteilungen und in den Funktionsbereichen
- Klinische Betriebskonzepte
- Infrastruktur und baulich-funktionale Aspekte
- Qualitätsbegriff, -dimensionen und Patientensicherheit
- Rechtlicher Rahmen und außerbetriebliche Institutionen des Qualitätsmanagements
- Qualitätsmanagementkonzepte und deren Umsetzung
- Patientensicherheit und Strategien zur Vermeidung unerwünschter Ereignisse

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die wesentlichen Abläufe im Rahmen der medizinischen und pflegerischen Patientenversorgung. Anhand von Fallbeispielen im Kontext der Patientensicherheit sind ihnen typische Gefahrenpotentiale und Fehlervermeidungsstrategien bekannt.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein integriertes Spektrum an Methoden zur Prozessgestaltung und -steuerung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden adäquate Methoden zur Prozessgestaltung und -steuerung an.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können auf der Basis anerkannter Methoden eigene Lösungsvorschläge entwickeln und die Chancen und Risiken kritisch abwägen und diskutieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können mit der Komplexität und Entscheidungen unter Unsicherheit angemessen umgehen und eigene fundierte Entscheidungen treffen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung

Empfohlene Vorkenntnisse

Betriebswirtschaft in Gesundheitseinrichtungen

Modulpromotor

Oswald, Julia

Lehrende

Gorschlüter, Petra

Oswald, Julia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

105	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
-----	----------------------------------

Literatur

Oswald, J./Schmidt-Rettig, B./Eichhorn, S.: Krankenhaus-Managementlehre, 2017, 2. Auflage

Zapp, W.: Prozessgestaltung im Krankenhaus, 2002

Zapp, W. (Hrsg.): Risikomanagement in Stationären Gesundheitsunternehmungen, medhochzwei Verlag, Heidelberg, 2011

Gausmann, P.: Patientensicherheitsmanagement, 2015

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R) zusammen. Die K1 und das Referat werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.



Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Rechnungslegung

Accounting

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0198 (Version 11.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0198

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Modul befähigt die Studierenden aufbauend auf gebuchten Geschäftsvorfällen den Jahresabschluss aufzustellen. Die Jahresabschlüsse sollen primär gem. HGB und darüber hinaus auch ansatzweise nach IAS/IFRS und IPSAS aufgestellt und analysiert werden.

Lehrinhalte

Rechnungslegung nach Handelsrecht: Adressaten und Ziele des Jahresabschlusses, Zusammenhang zwischen Handels- und Steuerbilanz, Erstellung von Bilanz sowie von Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang und Lagebericht;
Ansatz, Bewertung und Ausweis von Bilanzpositionen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, sind in der Lage, Jahresabschlüsse nach Handelsrecht zu verstehen, zu analysieren und aufzustellen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallbeispiele. Diskussionen und Selbststudium der Studierenden

Empfohlene Vorkenntnisse

bestandener Einstufungstest Rechnungswesen oder bestandenes Propädeutikum Rechnungswesen

Modulpromotor

Kröger, Christian

Lehrende

Kröger, Christian

Lasar, Andreas

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

60 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

30 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Handelsgesetzbuch, 3. Buch (z.B. in NWB: Wichtige Wirtschaftsgesetze)

Coenenberg, A.G., Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage

Federmann, R., Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht, verschied. Auflagen

Buchholz R., Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IAS, neueste Auflage

Schmolke/Deitermann, Industrielles Rechnungswesen IKR, neueste Auflage

Gräfer, Bilanzanalyse, verschiedene Auflagen

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Rechnungslegung nach Steuerrecht

Accounting According to Tax Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0838 (Version 9.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0838

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul beinhaltet die Methoden der steuerlichen Rechnungslegung, insbesondere die Erstellung von Steuerbilanzen.

Lehrinhalte

Grundlagen des Bilanzsteuerrechts; Grundzüge der Gewinnermittlung durch Überschussrechnung; Gewinnermittlung durch Betriebsvermögensvergleich: Maßgeblichkeitsprinzip, Bewertung in der Steuerbilanz, Abschreibungen und Absetzungen, Zweifelsfragen der Bilanzierung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Grundlagen der Rechnungslegung nach Steuerrecht und können Überschussrechnungen und Steuerbilanzen selbstständig erstellen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen/Darstellung und Bearbeitung von Fallstudien/Übungsfällen

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht sowie Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Bilanzierung/Buchführungskenntnisse

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

53 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

52 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Steuergesetze/Steuerrichtlinien, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher , insbesondere:

- Federmann, R.: Bilanzierung nach Handelsrecht und Steuerrecht, neueste Auflage
- Horschitz/Groß/Weidner: Bilanzsteuerrecht und Buchführung, neueste Auflage
- Jurowski, R./Stobbe, T.: Betriebliche Steuern, Band 3, Bilanzsteuerrecht, neueste Auflage
- Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1, Ertragsteuern, neueste Auflage
- Bornhofen, M.: Steuerlehre 2, neueste Auflage (für Grundlagen)
- Breithecker/Schmiel: Steuerbilanz und Vermögensaufstellung in der Betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, neueste Auflage

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Bemerkung zur Prüfungsform

i.d.R. Klausur - 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollten die Gewinnermittlung nach Steuerrecht (Steuerbilanz, Überschussrechnung) und ihre Anwendung auf Standardproblemfälle beherrschen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Recht für Betriebswirte in Gesundheitseinrichtungen

Law for Managers in the Health Service

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1255 (Version 10.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1255

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul dient dem Erwerb fundierter Rechtskenntnisse in den im Gesundheitswesen wichtigen Rechtsgebieten der zivilrechtlichen Haftung und der Strafbarkeit. Die Relevanz der unterschiedlichen Rechtsgebiete, einschließlich des Sozialrechts werden verdeutlicht. Die Studierenden sollen durch Fallübungen und Beispiele aus der Rechtsprechung rechtliche Kompetenzen in den genannten Bereichen erwerben und Haftungsrisiken bei der Patientenversorgung erkennen und bewerten können.

Lehrinhalte

1. Die Rechtsbeziehungen bei der Patientenbehandlung in den unterschiedlichen Gesundheitseinrichtungen
2. Grundstrukturen der Zivilgerichtsbarkeit und der Strafgerichtsbarkeit
3. Vertrags- und Haftungsrecht im Gesundheitswesen
4. Grundsätze der Beweislast/Beweisregeln
5. Grundlagen des Strafrechts mit Relevanz für das Gesundheitswesen
6. Spezifische, im Kontext der Krankenbehandlung relevante Strafrechtsvorschriften, u. a. Körperverletzungs- und Tötungsdelikte, Schweigepflicht, Freiheitsberaubung.
7. Abgrenzungen zum Sozialrecht.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die diese Moduls erfolgreich studiert haben, verfügen über fundiertes Wissen im Vertragsrecht und Haftungsrecht im Gesundheitsbereich und können dieses Wissen beratend und entscheidend einsetzen.

Wissensvertiefung

verfügen über detailliertes Wissen in den behandelten Themengebieten

Können - instrumentale Kompetenz

können einfache Rechtstfragen des Haftungsrechts und des Strafrechts aufbereiten und bewerten und strukturiert darlegen.

Können - kommunikative Kompetenz

verfügen über die Fähigkeit der Urteilsbildung in den Rechtsfragen und bewerten diese.

Können - systemische Kompetenz

wenden fachbezogene Fertigkeiten und Fähigkeiten in bekannten und neuen Kontexten an.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übungen, Fallstudien

Empfohlene Vorkenntnisse

Empfehlung: Wirtschaftsprivatrecht, Arbeitsrecht

Modulpromotor

Wiese, Ursula-Eva

Lehrende

Wiese, Ursula-Eva

Theuerkauf, Klaus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Vorlesungen
----	-------------

25	Übungen
----	---------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

45	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

25	Kleingruppen
----	--------------

20	Literaturstudium
----	------------------

Literatur

Weitere Literatur wird jeweils zu Beginn der Lehrveranstaltung empfohlen.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

keine

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch

Sozialversicherungsrecht mit Relevanz für die Gesundheitswirtschaft

Social Insurance Law relevant for the Health Care System

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0861 (Version 7.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0861

Studiengänge

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Ziel ist die Vermittlung von spezifischen Rechtskenntnissen im Sozialversicherungsrecht, die für Tätigkeiten in Gesundheitseinrichtungen, -institutionen und -unternehmen wie z. B. Leistungsträger (Krankenkassen u.a.), Leistungserbringer und Verbände, qualifizieren.

Lehrinhalte

Neben den nachfolgend aufgeführten Inhalten, die vordringlich behandelt werden, soll auch auf aktuelle Themen mit Bezug zum Sozialversicherungsrecht eingegangen werden.

1. Überblick über das System des Sozialrechts
2. Systemstrukturen des Sozialrechts und Handlungsinstrumente, u.a. Verwaltungsakt und Vertrag
3. Sozialgerichtsbarkeit und Rechtsmittel
4. Rechtsstrukturen der Sozialversicherung mit dem Kranken- und Pflegeversicherungsrecht sowie im Überblick zum Renten-, Rehabilitationsrecht und dem Unfallversicherungsrecht
5. Leistungsrechte der Versicherten
6. Recht der Leistungserbringer der Gesundheitswirtschaft
7. Vertragsrecht und Vertragsgestaltung in der Gesundheitswirtschaft
8. Kooperationen in der Gesundheitswirtschaft
9. Europarechtliche Bezüge

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können sozialversicherungsrechtliche Sachverhalte bearbeiten und lösen.

Lehr-/Lernmethoden

Vortrag, Lehrgespräch, Fallübungen, Gruppenarbeit, Selbststudium.

Empfohlene Vorkenntnisse

Grundlagen des Rechts

Modulpromotor

Theuerkauf, Klaus

Lehrende

Theuerkauf, Klaus
Wiese, Ursula-Eva

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

70 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

Literatur

Wird jeweils zu Beginn der Veranstaltung nach aktuellem Stand empfohlen.

Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 2-stündig
Referat

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Statistik

Statistics

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0356 (Version 12.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0356

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Betriebliches Informationsmanagement (B.Sc.)

Media & Interaction Design (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Methoden der deskriptiven und der induktiven Statistik mit der Umsetzung auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen

Lehrinhalte

1. Grundlagen
 - 1.1 Datenklassifikation
 - 1.2 Datengewinnung
2. Eindimensionale Merkmale
 - 2.1 Verteilungen und ihre graphischen Darstellungen
 - 2.2 Kennzahlen
 - 2.3 Ökonomische Anwendungen
3. Zweidimensionale Merkmale und Regressionsanalyse
 - 3.1 Kontingenztabellen
 - 3.2 Assoziationsmaße
 - 3.3 Regressionsanalyse
 - 3.4 Ökonomische Anwendungen
4. Messzahlen und Indexzahlen
 - 4.1 Messzahlen
 - 4.2 Indexzahlen
 - 4.3 Ökonomische Anwendungen
5. Elementare Zeitreihenanalyse
 - 5.1 Trendbestimmung
 - 5.2 Schätzung der Komponenten
 - 5.3 Ökonomische Anwendungen
6. Zufallsvariablen und Verteilungen
7. Schätz- und Testverfahren
 - 7.1 Punkt- und Intervallschätzungen
 - 7.2 Testverfahren
 - 7.3 Ökonomische Anwendungen

- 8. Analyse ökonomischer Daten mittels Statistik Software
- 8.1 Einführung in die Statistik Software
- 8.2 Graphische Darstellung von Daten am PC
- 8.3 Statistische Berechnungen am PC

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen die verschiedenen Methoden statistische Daten aufzubereiten und darzustellen. Die Studierenden können Diagramme, Tabellen, Häufigkeitsverteilungen, Maß- und Indexzahlen, ... verstehen, interpretieren und deuten. Die Studierenden kennen die Unterschiede zwischen ein- und zweidimensionalen Merkmalen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können eine statistische Untersuchung im Betrieb eigenverantwortlich durchführen und die Ergebnisse graphisch und tabellarisch aufbereiten und umfassend interpretieren. Sie können das Urmaterial auswerten und die Ergebnisse in verständliche Berichte umsetzen. Sie können Hypothesen überprüfen.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden

- können Datenerhebungen durchführen.
- können Merkmale nach der Maßskala unterscheiden.
- wissen wie die absoluten und relativen Häufigkeiten definiert sind und können Häufigkeitstabellen aufstellen.
- können statistische Maß- und Indexzahlen berechnen.
- können eine einfache Regressionsanalyse durchführen.
- können Kennzahlen berechnen.
- können eine Zeitreihe erkennen und die wichtigsten Parameter berechnen.
- können Hypothesen mit statistischen Testverfahren überprüfen.
- können Parameter schätzen.
- können mit Statistik Software einfache Kennzahlen berechnen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden erlernen den Umgang mit Datenmaterial. Sie können Datenmaterial sicher auswerten, die Ergebnisse interpretieren und kommunizieren. Sie sind in der Lage Hypothesen zu überprüfen und Parameter zu schätzen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können mittels statistischer Methoden und Auswertungen ihre Entscheidungen begründen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, Fallstudien, Selbststudium, eLearning

Empfohlene Vorkenntnisse

Arithmetik

Modulpromotor

Faatz, Andreas

Lehrende

Faatz, Andreas

Hübner, Ursula Hertha

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

30 Vorlesungen

30 Übungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

30 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

20 Hausarbeiten

20 Literaturstudium

20 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- (1) Bleymüller, J.; Gehlert, G.: Statistik für Wirtschaftswissenschaftler, Verlag Vahlen
- (2) Bleymüller, J.; Gehlert, G.: Statistische Formeln, Tabellen und Programme, Verlag Vahlen
- (3) Bosch, K.: Elementare Einführung in die angewandte Statistik, Oldenbourg Verlag
- (4) Fahrmeir, Künstler, Pigeot, Tutz: Statistik, Springer-Verlag
- (5) Hartung, J.: Statistik Lehr- und Handbuch der angewandten Statistik, Oldenbourg Verlag
- (6) Mosler, Schmid: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, Springer-Verlag
- (7) Mosler, Schmid: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, Springer-Verlag
- (8) Schlittgen, R.: Einführung in die Statistik - Analyse und Modellierung von Daten, Oldenbourg Verlag
- (9) Schwarze, J.: Grundlagen der Statistik, Band I und II, Verlag Neue Wirtschafts-Briefe

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse der Methoden der deskriptiven und der induktiven Statistik mit der Umsetzung auf wirtschaftswissenschaftliche Fragestellungen

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Steuerliches Verfahrensrecht und Verkehrsteuern

Tax Procedural Law and Tax on Capital Movements

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0859 (Version 10.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0859

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Vermittlung der Grundlagen des steuerlichen Verfahrensrechts und des Rechts der Verkehrsteuern

Lehrinhalte

Überblick über das deutsche Verfahrensrecht und die einschlägigen Vorschriften der Umsatzsteuer sowie der Grunderwerbsteuer.

Gliederung im Einzelnen:

1. Allgemeine Verkehrssteuer/Umsatzsteuer

1.1. Grundlagen

1.2. Steuersubjekt

1.3. Steuerbare Umsätze

1.4. Steuerbefreiungen

1.5. Bemessungsgrundlage

1.6. Steuersatz

1.7. Rechnungserteilung

1.8. Berechtigung zum Vorsteuerabzug

1.9. Besteuerungsverfahren

2. Spezielle Verkehrsteuern/Grunderwerbsteuer

2.1. Steuersubjekt

2.1. Steuerbare Umsätze

2.1. Steuerbefreiungen

2.1. Bemessungsgrundlage

2.1. Steuersatz

3. Abgabenordnung

3.1. Steuerschuldrecht

3.2. Das Besteuerungsverfahren

3.3. Ermittlungsverfahren

3.4. Festsetzungsverfahren

3.5. Berichtigungs- bzw. Rechtsbehelfsverfahren

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden verfügen über ein breit angelegtes Wissen über den Umfang, die Wesensmerkmale und die wesentlichen Themen des deutschen Verfahrensrechts und des Rechts der Verkehrssteuern.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern/Steuerrecht

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

45	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

53	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

52	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

aktuelle Steuergesetze, Richtlinien

- Bornhofen,/Busch,, Steuerlehre 1.Allgemeiner Teil, AO., USt, aktuelle Aufl., Gabler Verlag
- Hahn/Kortschak, Umsatzsteuer, aktuelle Auflage NWB-Verlag
- Friemel/Schimi, Lehrbuch der Abgabenordnung, aktuelle Aufl. NWB-Verlag
- Friemel/Schimi, Fallsammlung Abgabenordnung, aktuelle Aufl. NWB-Verlag
- Bolk/Niekens/Walkenhorst, Fallsammlung Umsatzsteuer, aktuelle Aufl. NWB-Verlag

Kommentare:

- UStG Sölch/Ringleb (Loseblatt)
- AO Tipke Kruse (Loseblatt)
- Boruttau/Egly/Sigloch GrEst

Internet:

- <http://www.mio-verlag.de/mioestg.htm> (BFH-Entscheidungen im Volltext)
- <http://www.sis-verlag.de/> (Online-Nachrichten Steuerrecht)
- <http://www.rechtswissenschaften-online.de/res/rechtsgebiete/steuerrecht.htm>
- <http://www.juramail.de/wahlfach/steuerrecht.html>

Prüfungsleistung

Hausarbeit

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Der Studierende kann komplexe umsatzsteuer- und grunderwerbsteuerliche Sachverhalte sowie Fallfragen der Abgabenordnung lösen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Steuerung des Gesundheitswesens

Health Care System and Control

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1259 (Version 7.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1259

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Das Modul soll dazu beitragen, die zentralen Mechanismen der Steuerung eines Gesundheitssystems zu kennen und ihre Anwendung zu beurteilen. Hierbei wird insbesondere auf die Determinanten der Ausgabenseite abgestellt, unterteilt nach Sektoren und Vergütungsmechanismen.

Lehrinhalte

- 1 Theorie der rationalen Steuerung
- 2 Sektorale Steuerung und Planung
 - 2.1 Stationäre Versorgung
 - 2.2 Ambulante Versorgung
 - 2.3 Ambulante Versorgung im Krankenhaus
 - 2.4 Übergang zu Managed Care Konzepten
- 3 Methoden der rationalen Evidenz-basierten Steuerung
 - 3.1 Arzneimittelversorgung
 - 3.2 Prävention und Gesundheitsförderung
 - 3.3. Qualitätssicherung
- 4 Hürden der Umsetzung rationaler Steuerung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studieren, geben die grundlegenden Aspekte der Bereitstellung und Vergütung der Gesundheitsgüter wieder. Sie listen die Funktionen der Anbieter auf und diskutieren sie vor dem Hintergrund der Struktur des Gesundheitssystems.

Sie unterscheiden die relevanten Lösungsansätze, sie erklären den konzeptionellen Hintergrund und diskutieren die Reformansätze im gesundheitspolitischen Zusammenhang.

Wissensvertiefung

Die Studierenden verfügen über ein detailliertes Wissen der Zusammenhänge von gesellschaftlichen Veränderungen und können diese in die Analyse der jeweiligen Versorgungssituation im Gesundheits- und Sozialsystem integrieren.

Können - instrumentale Kompetenz

Nach der erfolgreichen Teilnahme des Moduls bewerten die Studierenden unterschiedliche Versorgungskonzepte auf der Grundlage ökonomischer Methoden der rationalen Steuerung (Evidenz). Sie stellen die Struktur und die Funktionen der Leistungsanbieter dar und können deren Entscheidungen interpretieren und Vorschläge aus gesellschaftlicher Sicht erarbeiten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden stellen komplexe Zusammenhänge in einer gut strukturierten und zusammenhängenden Form vor unterschiedlichen Personenkreisen vor. Sie können Reformansätze einordnen und theoretische Konzepte auf ein konkretes Problem anwenden.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden führen Analysen der Lösungsansätze, die z.B. von der Politik oder von Sachverständigen vorgeschlagen werden, durch. Sie zeigen die Unterschiede auf und beurteilen die Ansätze auf der Grundlage der erworbenen Kenntnisse.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Diskussion, Gruppenarbeit, Studentische Referate, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Basiskenntnisse über das deutsche Gesundheits- und Sozialsystem, der Mikroökonomie sowie der Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen.

Modulpromotor

Lüngen, Markus

Lehrende

Adam, Hans
Berger, Hendrike
Lüngen, Markus

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

0 betreute Kleingruppen

0 Seminare

0 individuelle Betreuung

0 Prüfungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

36 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

18 Hausarbeiten

0 Kleingruppen

18 Prüfungsvorbereitung

18 Literaturstudium

Literatur

Haubrock, Manfred / Schär, Walter (Hrsg.): Betriebswirtschaft und Management in der Gesundheitswirtschaft, 5. Auflage, Huber Verlag, Bern 2009.

Lüngen M, Büscher G. Gesundheitsökonomie. Kohlhammer, Stuttgart 2015.

Simon, Michael: Das Gesundheitssystem in Deutschland, 3. Auflage, Huber Verlag, Bern 2009.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Antwort-Wahl-Verfahren

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolioprüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einem Referat (R) zusammen. Die K1 wird mit 75 Punkten und das Referat wird mit 25 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden müssen in der Lage sein, die Struktur und die Funktionen der Leistungsanbieter darzustellen und zu analysieren, insbesondere auch im Hinblick auf eine Beachtung von Vergütungsformen, Qualitätszielen und gesellschaftlichen Anforderungen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Strategisches und Projektcontrolling

Strategic and Project Controlling

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0857 (Version 9.0) vom 15.03.2021

Modulkennung

22B0857

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

In diesem Modul erhalten die TeilnehmerInnen eine Roadmap zur Entwicklung und Umsetzung von Strategien, welche sie dazu befähigt, aus der Fülle der strategischen Instrumente gezielt auszuwählen und einen substantiellen Beitrag zur Gestaltung von Controllingssystemen leisten zu können, mit denen Strategien umgesetzt werden.

Lehrinhalte

1. Einleitung
 - 1.1 Vorstellung/Ablauf der Vorlesung
 - 1.2 Zur Erinnerung - Grundlagen Controlling
 - 1.3 Abgrenzung Operatives und Strategisches Controlling
2. Investitions-Controlling (Vollständiger Finanzplan)
3. Logistik-Controlling
4. Marketing-Controlling
5. Methoden des Kostenmanagement
6. Risiko-Controlling
7. Planung und Strategie
 - 7.1 Die Begriffswelt von Controllern und Strategen
 - 7.2 Konzeption der Strategischen Unternehmensplanung
 - 7.3 Kurzzusammenfassung: Wesentliche Geschäftsstrategien
 - 7.4 Unternehmensstrategie: Portfolio-Konzepte und Kernkompetenzen
8. Methoden zur Implementierung und Steuerung von Strategien
 - 8.1 Strategische Frühaufklärung
 - 8.2 Wertorientierte Methoden der Strategiesteuerung
 - 8.3 Performance-orientierte Steuerung von Strategien
9. Projekt-Controlling
10. ControllerIn: Aufgabenspektrum und Anforderungen

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen die Verzahnung von strategischem und operativem Controlling und die Zusammenhänge mit strategischen Managemententscheidungen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wissen wie Strategien formuliert und in einem Controlling gerechten Zielsystem mit moderner Business-Software dargestellt werden.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich absolviert haben, können ein strategisches Controlling implementieren.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können strategische Fragestellungen analysieren, die Ergebnisse interpretieren und präsentieren.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Informationen aus verschiedenen Datenquellen zusammenführen und analysieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Übungen, e-learning, Fallstudien, Planspiel,

Empfohlene Vorkenntnisse

Controlling

Modulpromotor

Holst, Hans-Ulrich

Lehrende

Berkau, Carsten

Holst, Hans-Ulrich

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

35	Vorlesungen
----	-------------

10	Praxisprojekte
----	----------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

35	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

10	Hausarbeiten
----	--------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

30	Kleingruppen
----	--------------

Literatur

Baum, H.-G.; Coenenberg, Adolf G., Günther, Thomas: Strategisches Controlling, Stuttgart (Schäffer-Poeschel), 2004.

Institut für Mobilitätsforschung: Zukunft der Mobilität - Szenarien für das Jahr 2020; Berlin (BMW Verlag), 2003.

Jäger, Matthias u.a.: Microsoft Project-das Profibuch, Unterschleißheim (Microsoft Press), 2003.

Kaplan, Robert. S.; Norton, David, P.: Balanced Scorecard, Stuttgart (Schäffer-Poeschl), 1997.

Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen und Managementberichten, München (Vahlen) 2001.

Prüfungsleistung

Mündliche Prüfung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Kenntnisse wesentlicher Instrumente des strategischen Controlling und die Fähigkeit, diese auf strategische Managementprobleme anzuwenden. Kenntnisse von Projektmanagement und Projektcontrolling insbesondere in der Ausrichtung auf die Umsetzung von Strategien mit Projekten.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Supply Chain Management

Supply Chain Management

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1263 (Version 10.0) vom 22.04.2021

Modulkennung

22B1263

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Das Modul vermittelt den Studierenden einen ausführlichen Überblick über die Abläufe und Strukturen des Logistik-Managements mit den unterstützenden IT-Instrumenten. Hierbei stehen zum einen betriebswirtschaftliche Aspekte zur Gestaltung und Optimierung logistischer inner- und überbetrieblicher Prozesse im Fokus. Des Weiteren werden strategische und konzeptionell-methodische Grundlagen gelegt. Unternehmensführung logistischer Betriebe bzw. Leitung logistischer Abteilungen stehen ebenso im Fokus wie Aspekte des Logistikrechts.

Lehrinhalte

- Grundlagen des Logistikmanagements
- Differenzierung von Logistikmanagementansätzen
- Ziele und Funktionen des Logistikmanagements
- Ebenen des Logistikmanagements
- Normative Ebene
- Konfigurationsebene
- Planungsebene
- Ausführungsebene

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verfügen über ein - bezogen auf das Lehrgebiet/Fach - breit angelegtes allgemeines Wissen. Sie kennen die Aussagenkerne, die in den gängigen Theorien, Konzepten und Methoden eingebettet sind und sind sich der Entwicklung und des Wandels von Wissen und Verstehen bewusst.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, verstehen und bewerten den Unterschied zwischen alternativen Strategien, Konzepten und Methoden im Supply Chain Management.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, setzen Methoden und Verfahren der Strategieentwicklung, der Planung und des Controllings ein, um logistische Systeme aufbauen, planen und steuern zu können.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, nutzen Methoden und Verfahren des Supply Chain Managements, die für Probleme der logistischen Praxis angewendet werden können.

Können - systemische Kompetenz

Sie beherrschen gängige berufsbezogene Fähigkeiten, Fertigkeiten und Kompetenzen und gehen mit entsprechenden Strategien und Methoden fachgerecht um.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung mit Gruppenarbeit.

Empfohlene Vorkenntnisse

Kenntnisse von Grundlagen der Logistik

Modulpromotor

Schüller, Michael

Lehrende

Freye, Diethardt

Schüller, Michael

Jacob, Axel

Bruns-Vietor, Sabine

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

65 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

40 Prüfungsvorbereitung

Literatur

/01/ Beckmann, H.: Supply Chain Management, Springer-Verlag, Berlin, 2002

/02/ Gudehus, T.: Logistik, Springer Verlag, Berlin, 1999

/03/ Göpfert, I. (2013): Logistik. Führungskonzeption und Management von Supply Chains. 3. Auflage, Vahlen

/04/ Pfohl, H.-Chr. (2004): Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen. 2. überarb. u. erw. Auflage, Springer

/05/ Piontek, J. (2013): Bausteine des Logistikmanagements. 4. Auflage, nwb Studium

/06/ Schuh, G.; Stich, V. (Hrsg.) (2012): Logistikmanagement: Handbuch Produktion und Management 6

(VDI-Buch), Springer

/07/ Weber, J.; Wallenburg, M. (2010): Logistik- und Supply Chain Controlling. Schäffer, Poeschel

/08/ Schönsleben, P.: Integrales Logistikmanagement Berlin 2002

/09/ Schulte, C.: Logistik, Verlag Vahlen, München

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Mündliche Prüfung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die 2-stündige Klausur wird in einem Abschnitt geschrieben.

Die Portfolio-Prüfung umfasst 100 Punkte und besteht aus einer Präsentation (PR) und einer einstündigen Klausur (K1). Die Präsentation und die K1 werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmen und Besteuerung

Enterprise and Taxation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0858 (Version 8.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0858

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Steuern (Taxation) - anwendungsfähige Kenntnisse der Unternehmensbesteuerung, die Voraussetzung für eine Tätigkeit in der Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung oder der Steuerabteilung von Unternehmen sind. Es sollen die Einflüsse der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen aufgezeigt und mögliche Optimierungsmöglichkeiten erläutert werden.

Lehrinhalte

Grundbegriffe der betriebswirtschaftlichen Steuerlehre, Einfluss der Besteuerung auf betriebliche Entscheidungen, insbesondere Wahl der Rechtsform und des Standorts, Investitionen und Steuern, Besteuerung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften - vergleichende Betrachtung unter besonderer Berücksichtigung von Optimierungsmöglichkeiten

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die unterschiedliche steuerliche Behandlung von Einzelunternehmen, Personengesellschaften und Kapitalgesellschaften. Sie sind in der Lage, rechtsformspezifische Fragestellungen auf diesem Gebiet zu bearbeiten. Sie können ferner den Einfluss der Besteuerung auf Investitions- und Finanzierungsvorhaben beurteilen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungsfälle

Empfohlene Vorkenntnisse

Steuern, Ertrags- und Substanzsteuern

Modulpromotor

Tonner, Norbert

Lehrende

Tonner, Norbert
Nöcker, Gregor

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

45 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

55 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

50 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Richtlinien, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere:

- Jacobs, O.H.: Unternehmensbesteuerung und Rechtsform, 4. Auflage 2009
- König u.a.: Besteuerung und Rechtsformwahl, 4. Aufl. 2009
- Heinhold u.a.: Besteuerung der Gesellschaften, 2. Auflage 2009
- Haberstock/Breithecker: Einführung in die Betriebswirtschaftliche Steuerlehre, aktuelle Auflage

Prüfungsleistung

Hausarbeit
Klausur 2-stündig
Referat

Bemerkung zur Prüfungsform

i.d.R. Klausur - 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen Kenntnisse der Besteuerung auf unternehmerische Entscheidungen, insbesondere des Einflusses auf die Rechtsformwahl, anwendungsbezogen unter Beweis stellen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Unternehmen und Globalisierung

Enterprise and Globalisation

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0849 (Version 13.0) vom 10.08.2020

Modulkennung

22B0849

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Angewandte Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Die immer stärkere Verflechtung von Volkswirtschaften und die gewachsene Wettbewerbsintensität auf Märkten erfordern die dezidierte Planung der Internationalisierungsstrategien der Unternehmen und deren Umsetzung auf hohem konzeptionellem Niveau. Ziel des Moduls ist es, das Wechselspiel der Globalisierung, der Veränderung der gesellschaftspolitischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auf der einen Seite und den notwendigen strategischen und operativen Anpassungsprozessen auf einzelwirtschaftlicher Ebene zu erfassen, Hintergründe und Beweggründe kennen zu lernen.

Lehrinhalte

- Grundlagen des Internationalen Managements
- Determinanten der Internationalisierung
- Grundsätzliche Managementanforderungen in internationalen Unternehmen
- Funktionenbezogenes Internationales Management
- Risikomanagement in international tätigen Unternehmen
- Regionale und kulturelle Dimension im Internationalen Management

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden können die wesentlichen Herausforderungen international tätiger Unternehmen erkennen und sind in der Lage, typische Handlungsstrategien der Unternehmen zu beschreiben und deren Logik zu erfassen.

Wissensvertiefung

Die Studierenden können aus stilisierten Fakten die weltweiten Handelsbeziehungen (Gleichgewichts-/Ungleichgewichtssituationen) erkennen, deren mögliche Ursachen benennen und die möglichen Konsequenzen für die nationale Wirtschaft bzw. für einzelwirtschaftliches Handeln einschätzen.

Die Studierenden haben ein kritisches Verständnis der Weltwirtschaftsordnung und deren Institutionen und erkennen die Bedeutung internationaler Regelungen und Abkommen auf die Entscheidungen global agierender Unternehmen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, seminaristischer Unterricht, Fallstudien, Rollenspiele, Gruppenarbeiten

Empfohlene Vorkenntnisse

Außenwirtschaft/International Economics

Modulpromotor

Edling, Herbert

Lehrende

Adam, Hans
Edling, Herbert
Berger, Hendrike
Hirata, Johannes
Mayer, Peter
Trabold, Harald
Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.

Workload

Lehrtyp

25 Vorlesungen

10 Übungen

10 Seminare

Workload Dozentenungebunden

Std.

Workload

Lerntyp

25 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

35 Hausarbeiten

35 Literaturstudium

10 Prüfungsvorbereitung

Literatur

- Meckl, Reinhard: Internationales Management, 2. Auflage, München 2010
- Siedenbiedel, Georg: Internationales Management, Stuttgart 2008
- Daniels, John D.; Radebaugh Lee H., Sullivan Daniel P.: International Business, Upper Saddle River, 15. ed., 2012
- Cavusgil, S Tamer, Knight, Gary, Riesenberger, John: International Business, Upper Saddle River 2008

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Portfolio Prüfung



Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer einstündigen Klausur (K1) und einer Hausarbeit (HA) zusammen. Die K1 und die Hausarbeit werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Prüfungsanforderungen

Erwartet werden vertiefte Kenntnisse über die Problemstellung und die Fähigkeit, die Konzepte auf reale Fälle anzuwenden.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wachstum, Umwelt und Entwicklung

Growth, Environment and Development

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1160 (Version 12.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1160

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

3

Kurzbeschreibung

Nachhaltigkeit ist weltweit zu einem der wichtigsten gesellschaftlichen Themen geworden. Die Anforderung der Nachhaltigkeit ist begründet in der Begrenztheit der Ressourcenentnahme- und Verschmutzungsaufnahme-Kapazität der Welt. Darauf aufbauend ist der Materialdurchsatz der Weltwirtschaft hinsichtlich der Nachhaltigkeit grundsätzlich beschränkt. Daraus entstehende räumliche und zeitliche Konfliktdimensionen haben in Verbindung mit grundlegenden Gerechtigkeitsprinzipien weitreichende Implikationen für alle Akteure.

Lehrinhalte

Das Modul beinhaltet drei sich überschneidende Themenbereiche

1. Langfristige Makroökonomie

- Wachstumstheorie
- Produktion, technischer Fortschritt und Substitution
- Grenzen des Wachstums
- Steuerungsfragen für eine nachhaltige Entwicklung

2. Umweltökonomie

- Ökologischer Fußabdruck
- Ökonomie und Ökologie
- Bevölkerungswachstum und Wirtschaftswachstum
- Globales Ölfördermaximum

3. Entwicklungsökonomie

- Vergleich volkswirtschaftlicher Entwicklungsstände
- Ressourcen- und Entwicklungsbedarf
- Fehlgeschlagene Entwicklungsversuche
- Welthandel und internationaler Wettbewerb

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden kennen als Ausgangslage die relevanten globalen Herausforderungen hinsichtlich Wachstum, Umwelt und Entwicklung und können die unterschiedlichen Positionen einordnen. Sie verstehen die Komplexität und die Konfliktträchtigkeit des nachhaltigen Wirtschaftens und der kohärenten globalen Entwicklung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Problembewusstsein hinsichtlich Fragestellung der globalen Perspektiven von Wirtschaft und nachhaltiger Entwicklung.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden sind in der Lage, Debatten über die globalen Wirtschaftsperspektiven der Nachhaltigkeit zu analysieren und differenziert Position zu beziehen.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden können räumliche und zeitliche Konfliktdimensionen der Nachhaltigkeit analytisch nachvollziehen und eine eigene Position argumentativ vertreten.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden können Nachhaltigkeitsdiskurse hinsichtlich der auf dem Spiel stehenden Kohärenz der weltwirtschaftlichen Entwicklung rekonstruieren.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung, Übung, Fallstudien, Selbststudium

Empfohlene Vorkenntnisse

Makroökonomie, Mikroökonomie

Modulpromotor

Skala, Martin

Lehrende

Skala, Martin

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

32	Vorlesungen
----	-------------

18	Übungen
----	---------

2	Prüfungen
---	-----------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

34	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

34	Literaturstudium
----	------------------

30	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Easterly, W.R. (2002): The Elusive Quest for Growth – Economists' Adventures and Misadventures in the Tropics.

Meadows, D.H. u.a. (2004): Limits to Growth – The 30-Year Update.

Perkins, D.H. (2012): Economics of Development, 7th ed.

Todaro, M.P. / Smith S.C. (2011): Economic Development, 11th ed.

Weil, D.N. (2012): Economic Growth, 3rd ed.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Portfolioprüfung mit insges. 100 Punkten, bestehend aus zwei einstündigen Klausuren mit je 50 erreichbaren Punkten.

Prüfungsanforderungen

Empfohlen wird u.a. die regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung der Übungsaufgaben; das Lesen der angegebenen Literatur sowie während des Vorlesungsbetriebs das selbstverantwortliche Anzeigen von Fragen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Nur Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsprivatrecht

Business Law

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0375 (Version 10.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0375

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Öffentliches Management (B.A.)

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Das Privatrecht gehört zu den rechtlichen Rahmenbedingungen, die das Handeln von Unternehmen, in vielen Fällen aber auch der öffentlichen Verwaltung regulieren. Studierende, die Führungspositionen in privaten oder öffentlichen Institutionen anstreben, sollten daher das Privatrecht zumindest in den Grundzügen kennen. Insbesondere die wesentlichen Aspekte des Vertragsrechts sollten beherrscht werden, da Verträge ein zentrales Element des Zivilrechts und des Wirtschaftsverkehrs darstellen. Darüber hinaus sollten im Management tätige Personen auch mit den wesentlichen Gesellschaftsformen vertraut sein.

Lehrinhalte

1. Einführung in die Rechtsordnung und das juristische Denken
2. Grundlagen des Allgemeinen Teils des BGB
3. Grundlagen des Rechts der Schuldverhältnisse
4. Grundlagen der Übereignung beweglicher Sachen einschließlich typischer Konstellationen wie Eigentumsvorbehalt und Sicherungsübereignung
5. Handelsrechtliche Besonderheiten für Kaufleute
- 5.1. Geltungsbereich des Handelsrechts, Kaufmannsbegriff
- 5.2. Grundlagen des Handelsrechts (Firma, Handelsregister, Handelsgeschäfte)
6. Grundlagen des Gesellschaftsrechts

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Studierende, die dieses Modul studiert haben, verfügen über ein breit angelegtes Wissen auf dem Gebiet des Wirtschaftsprivatrechts. Sie kennen die einschlägigen Rechtsvorschriften und sind in der Lage, einfache Fallgestaltungen selbständig zu beurteilen und Fälle zu lösen.

Können - instrumentale Kompetenz

Studierende können nach dem Studium dieses Moduls wirtschaftsrechtliche Kenntnisse anwenden, um praktische Fragestellungen beurteilen und rechtliche Risiken im Geschäftsverkehr erkennen zu können.

Können - systemische Kompetenz

Studierende beherrschen die grundlegenden Methoden der juristischen Fallbearbeitung und können ihre materiell-rechtlichen Kenntnisse methodisch korrekt anwenden, um rechtliche Fragestellungen zu prüfen.

Lehr-/Lernmethoden

Seminaristische Vorlesungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Bachert, Patric

Lehrende

Miras, Antonio
Aunert-Micus, Shirley
Güllemann, Dirk
Tillmann, Oliver
Strauß, Rainer
Tonner, Norbert
Wiese, Ursula-Eva
Lüdemann, Volker

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

60	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
30	Prüfungsvorbereitung

Literatur

Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese, Wirtschaftsprivatrecht

Führich, Wirtschaftsprivatrecht

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Prüfungsanforderungen

Grundkenntnisse des BGB (1. und 2. Buch) und der ergänzenden Regelungen des HGB, Grundkenntnisse im Gesellschaftsrecht und der Methode der Falllösung.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester



Lehrsprache

Deutsch

Wirtschaftsprüfung

Auditing

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B0839 (Version 13.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B0839

Studiengänge

Betriebswirtschaft und Management - WiSo (B.A.)

Wirtschaftsrecht (Bachelor) (LL.B.)

Internationale Betriebswirtschaft und Management (B.A.)

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

2

Kurzbeschreibung

Dieses Modul vermittelt - zusammen mit den beiden übrigen Modulen der Modulgruppe Wirtschaftsprüfung und Rechnungslegung (Auditing and Accounting) - anwendungsfähige Kenntnisse der Rechnungslegung nach Handels- und Steuerrecht. Das spezielle Modul beinhaltet die Grundlagen der Wirtschaftsprüfung, insbesondere der Prüfung des Jahresabschlusses.

Lehrinhalte

Grundbegriffe der Wirtschaftsprüfung; Risikoorientierter Prüfungsansatz, Prüfungsplanung, Einführung in die Prüfungstechnik; Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts der großen Kapitalgesellschaft; Berichterstattung und Prüfungsbericht, berichtsrelevante Einzelaspekte der Jahresabschlussanalyse; Überblick über den Berufsbild und das Berufsrecht des Wirtschaftsprüfers und international vergleichbarer Auditoren.

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, kennen die Bilanzierung und Bewertung im handelsrechtlichen (Einzel-)Abschluss. Sie sind in der Lage, Jahresabschlüsse zu erstellen. Auf Basis ihrer Kenntnisse der Prüfungstechnik sind sie in der Lage, Jahresabschlüsse als externer (Wirtschafts-) Prüfer zu prüfen.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesungen, Fallstudien, Übungen, Referate, Diskussionen

Empfohlene Vorkenntnisse

Fundiertes Buchführungswissen und Grundkenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung nach HGB

Modulpromotor

Wiechers, Elmar

Lehrende

Wiechers, Elmar

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std.
Workload Lehrtyp

60 Vorlesungen

Workload Dozentenungebunden

Std.
Workload Lerntyp

45 Veranstaltungsvor-/nachbereitung

45 Prüfungsvorbereitung

Literatur

Gesetze, Standards zur Rechnungslegung und Prüfung, Lehrbücher, Kommentare, Internetnutzung, insbesondere (jeweils in neuester Auflage):

- Coenenberg u.a.: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse,
- Bitz u.a.: Der Jahresabschluss,
- Brösel u.a.: Wirtschaftliches Prüfungswesen,
- Marten, Kai-Uwe u.a.: Wirtschaftsprüfung,
- Erhart, M: Wirtschaftsprüfung kompakt,
- Graumann: Wirtschaftliches Prüfungswesen.

Prüfungsleistung

Klausur 2-stündig

Hausarbeit

Prüfungsanforderungen

Die Studierenden sollen Kenntnisse der handelsrechtlichen Rechnungslegung, insbesondere nach nationalem Bilanzrecht, und der Wirtschaftsprüfung, insbesondere der Jahresabschlussprüfung, nachweisen.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch

Wissenschaftliches Arbeiten und empirische Sozialforschung

Academic Writing and Empirical Social Research

Fakultät / Institut: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften

Modul 22B1250 (Version 8.0) vom 06.08.2020

Modulkennung

22B1250

Studiengänge

Betriebswirtschaft im Gesundheitswesen (B.A.)

Niveaustufe

1

Kurzbeschreibung

Im Rahmen dieses Moduls lernen die Studierenden die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens und die wesentlichen Methoden der empirischen Sozialforschung im Überblick kennen.

Lehrinhalte

Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens:

Anforderungen an wissenschaftliche Arbeiten; Arbeitsschritte und Methodik, Aufbau und Gliederung, Literaturrecherche und -verwaltung, Argumentation, wissenschaftlicher Sprachstil, formale Aspekte; Quantitative und qualitative Ansätze in der empirischen Sozialforschung, die Schritte des Forschungsprozesses: Fragestellung/ Forschungsdesign/ Stichprobenbildung/Feldzugang/ Datenerhebungsmethoden (Fragebogen, Interview, Beobachtung) Datenauswertung (Statistik und qualitative Auswertungsmethoden), Gütekriterien, ethische Aspekte in der Forschung

Lernergebnisse / Kompetenzziele

Wissensverbreiterung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben kennen die wesentlichen Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und verfügen über ein Überblickswissen über die Methoden der empirischen Sozialforschung.

Wissensvertiefung

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, können Beispiele für korrektes wissenschaftliches Arbeiten geben und eine adäquate Vorgehensweise im Forschungsprozess beschreiben.

Können - instrumentale Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, wenden die Kriterien des wissenschaftlichen Arbeitens auf ihre Prüfungsleistungen an, sie nutzen, interpretieren und bewerten numerische und grafische und verbale Daten, um eine Forschungsfragestellung zu beantworten.

Können - kommunikative Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, präsentieren ihre Arbeitsergebnisse angemessen und diskutieren unterschiedliche Forschungsansätze im Hinblick auf konkrete Fragestellungen.

Können - systemische Kompetenz

Die Studierenden, die dieses Modul erfolgreich studiert haben, fertigen korrekte wissenschaftliche Texte und Präsentationen an, sie bearbeiten exemplarische Fragestellungen mit den Methoden der empirischen Sozialforschung.

Lehr-/Lernmethoden

Vorlesung /Übungen

Empfohlene Vorkenntnisse

keine

Modulpromotor

Steinkuhl, Claudia

Lehrende

Hotze, Elke

Hübner, Ursula Hertha

Steinkuhl, Claudia

Leistungspunkte

5

Lehr-/Lernkonzept

Workload Dozentengebunden

Std. Workload	Lehrtyp
------------------	---------

60	Vorlesungen
----	-------------

Workload Dozentenungebunden

Std. Workload	Lerntyp
------------------	---------

20	Veranstaltungsvor-/nachbereitung
----	----------------------------------

20	Literaturstudium
----	------------------

50	Prüfungsvorbereitung
----	----------------------

Literatur

Bortz, J. Döring, N. (2016). Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften. Springer Verlag

Diekmann, A. (2009). Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen. 20. Aufl. vollst. überarb. und erw. Neuausg. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag

Esselborn-Krumbiegel, H. (2014). Von der Idee zum Text: Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben. 4. Auflage. UTB GmbH

Flick, Uwe (2012). Qualitative Sozialforschung : eine Einführung. 5. vollst. überarb. und erw. Aufl., Reinbek bei Hamburg: Rowohlt

Franck, N., Stary, J. (2011). Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens. 16. Aufl., Stuttgart: UTB

Helfferrich, C. (2011). Die Qualität qualitativer Daten. Manual zur Durchführung qualitativer Interviews. 4. Aufl., Wiesbaden: VS Verlag

Kuckartz, U. (2012) Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Computerunterstützung. Juventa Paperback

Lobin, H. (2012). Die wissenschaftliche Präsentation. Paderborn. Schöningh

Mayring, P. (2015). Einführung in die qualitative Sozialforschung. 12. Überarb. Aufl., Weinheim, Basel: Beltz Verlag

Prüfungsleistung

Portfolio Prüfung

Bemerkung zur Prüfungsform

Die Portfolio-Prüfung umfasst insgesamt 100 Punkte und setzt sich aus einer Hausarbeit (HA) und einer Präsentation (PR) zusammen. Die HA und die Präsentation werden jeweils mit 50 Punkten gewichtet.

Dauer

1 Semester

Angebotsfrequenz

Wintersemester und Sommersemester

Lehrsprache

Deutsch